



Saydaer Amts- und Heimatblatt für Sayda und Umgebung

Ausgabe · Nr. 234 - 1,00 Euro - erschienen am 28.02.2013

März 2013

Elterninitiative "Bahnhofsspatzen Sayda e. V." Kindergarten – Winterolympiade im Mortelgrund



Am Dienstag, dem 19.02. war es endlich soweit. Wir Vorschulkinder und einige Mittelgruppenkinder fuhren nach Mortelgrund, wo die Winterolympiade stattfand.

Wir kämpften in den Disziplinen Po-Rutscher fahren, Skilanglauf, Schlittenfahren und Schneeballweitwurf um die Plätze.

Alle Kinder waren mit Feuereifer dabei. So erreichte Paul Bellmann den 6. Platz im Schlittenfahren und den 3. Platz im Po-Rutschen. Unser Richard Kaltofen wurde 2. im Skilanglauf. Wir gratulierten den Beiden mit viel Applaus, waren doch 150 Kinder am Start.

Als wir auch noch den 2. Platz in der Mannschaftswertung geschafft hatten und einen Pokal erhielten, war die Freude riesig. Auf diesem Weg möchten wir uns bei unseren fleißigen Helfern Frau Kuschke, Frau Köhler und Frau Dittrich bedanken.

E. Thiel
Erzieherin



Ergänzung der Redaktion:

Die von Toralf Richter vor vier Jahren initiierte Kindergarten-Winterolympiade Mittelsachsens fand in diesem Jahr mit einer Beteiligung von 150 Kindern aus 15 Kindertagesstätten statt. Der Wettbewerb wird vom Kreissportbund Mittelsachsen und dem SSV 1863 Sayda e. V. ausgerichtet. Nur im 2. Austragungsjahr konnte die Zahl der kleinen Teilnehmer übertroffen werden. In diesem Jahr kämpften die Mädchen und Jungen bei dichtem

Schneetreiben und im Vorjahr mussten die kleinen Sportler bei -20°C um Urkunden, Medaillen und Pokale ringen.

Die Redaktion gratuliert den teilnehmenden Kindern ganz herzlich, insbesondere natürlich den erfolgreichen Bahnhofs-spatzen.

Der Dank geht an die Organisatoren und die zahlreichen fleißigen Helfer.

Beginn des amtlichen Teils

Das Bürgermeisteramt informiert

Winterdienst unter schwierigen Bedingungen

Leider ist die gesamte Technik des Saydaer Bauhofes überaltert und verschlissen, deshalb kommt es immer wieder zu Reparaturen und längeren Ausfällen.

So kam es zum vierzehntägigen Ausfall eines Multicars und damit hatten wir keine Technik zum Streuen mehr. In der letzten Woche musste das Radgetriebe und Radlager am SteyrTraktor repariert werden, ein Vorderrad war total blockiert und drehte sich nicht mehr.

Die Werkstätten haben ihr möglichstes getan und sogar am Wochenende die Reparaturen ausgeführt. Unsere Bauhofmitarbeiter haben in zusätzlichen Stunden beim reparieren mitgearbeitet.

Trotzdem wurde der Winterdienst durchgeführt. Aber ohne die Mithilfe der Agrargenossenschaften Friedebach, Sayda / Ullersdorf und Neuhausen / Heidersdorf, die uns mit ihrer Streutechnik unterstützten, wäre die Situation nicht zu stemmen gewesen. Allerdings fehlt uns die kleine Technik für die Gehwege und schmalen Straßen, dafür hatten wir nur noch ein Fahrzeug.

Die Situation ist nicht befriedigend und der Winterdienst könnte mit besserer Qualität ausgeführt werden. Aber momentan stecken wir zu viel Energie in Dinge, die nicht sein müssten, es steigt die nicht effektive Arbeit und es sinkt die Qualität.

Wir bitten alle Bürger um Verständnis zu dieser schwierigen Situation.

Wir müssen wieder zu einer besseren Arbeitsweise kommen. Dies geht aber nur mit moderner, zeitgemäßer Technik. Der Stadtrat hat sich zur Anschaffung eines neuen Winterdienstfahrzeuges bekannt, welches Gehwege und kleinere Straßen räumen und streuen kann. Hoffen wir, dass es für die neue Wintersaison zur Verfügung steht.

Bürgermeisteramt der Stadt Sayda

Informationen aus dem Bauamt

Ortsstraßen

In diesem Jahr gibt es keine zusätzlichen Mittel für die Winterschadensbeseitigung an Straßen.

Aus den Mitteln des Straßenlastenausgleich können in diesem Jahr nur Reparaturen wie Rissanierung, Lochflickung und Spritzverfahren für Verschleißdecke ausgeführt werden.

Mittelschule

An der Mittelschule soll die Fertigstellung der Außenanlagen erfolgen. Abhängig von der Auszahlung der Fördergelder durch die SAB werden die Sportaußenanlagen, die Schulaußenanlagen, die Wege, die Durchfahrt und die Bushaltestelle gebaut.

Grundschule / Kita

In beiden Einrichtungen werden in diesem Jahr kleinere Maßnahmen durchgeführt, um das Platzangebot zu verbessern. Damit können wir den gesetzlichen Rechtsanspruch in der Kita besser erfüllen. Leider sind die finanziellen Mittel nicht üppig, so dass nur das Nötigste getan werden kann.

A. Darasz, Bauamt

Die Stadtverwaltung informiert Schöffenwahlen 2013

Im Jahr 2013 finden die Schöffen- und Jugendschöffenwahlen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 statt. Die Stadtverwaltung Sayda ruft deshalb für die Verwaltungsgemeinschaft Sayda/Dorfchemnitz interessierte Bürger zwischen 25 und 70 Jahren auf, sich als Bewerber zu melden. Die Bewerbung sollte schriftlich mit den persönlichen Angaben bis 30.04.2013 bei der Stadtverwaltung Sayda, Bürgermeister oder im Bürgerbüro Dorfchemnitz eingehen. Dazu nimmt die Verwaltung gern Rückfragen entgegen.

Die Gemeinden haben dazu bis spätestens Mitte des Jahres entsprechende Vorschlagslisten zu beschließen und dem Amtsgericht zu übersenden. Der Wahlausschuss des Amtsgerichtes wählt dann die entsprechende Anzahl an Schöffen.

*V. Krönert
Bürgermeister*

Das Einwohnermeldeamt gibt bekannt

In der 15. Kalenderwoche 2013, d.h. vom **08. April bis 12. April 2013**, bleibt das Einwohnermeldeamt Sayda **geschlossen**.

Grund ist die Umstellung des Computersystems und die damit verbundene Schulung der Mitarbeiter. Voraussichtlich (ohne Gewähr) können am 15.04.2013 wieder alle Meldeamtvorgänge bearbeitet werden. Im nächsten Amtsblatt bzw. an den Bekanntmachungstafeln wird dazu nochmals informiert. Bitte beantragen Sie alle benötigten Dokumente **rechtzeitig** vor dem o.g. Zeitraum.

Auch das Gewerbeamt bleibt in dieser Zeit geschlossen. Die Bearbeitung von Gewerbemeldungen kann nicht gewährleistet werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

H. Weißbach, Meldeamt

Bezahlung Amts- und Heimatblatt war im Januar fällig

Wir möchten nochmals auf die Bezahlung des Amts- und Heimatblattes mit dem Bezugspreis von 12,00 € pro Jahr hinweisen. Diese war zum 31.01. für 2013 fällig.

Für alle Abonnenten, die keine Einzugsermächtigung erteilt oder keinen Dauerauftrag bei einem Kreditinstitut haben, ist die

* Überweisung auf das Konto der Stadtverwaltung
353 000 084 0 bei der Sparkasse Mittelsachsen,
BLZ 870 520 00 unter Angabe des Verwendungszwecks
„Amtsblatt“
oder die

* Barzahlung in der Kasse der Stadtverwaltung im Rathaus während der bekannten Öffnungszeiten noch möglich.

M. Meyer, Bürgerbüro und Redaktion

Ende des amtlichen Teils

Schnebruchschäden beseitigen

Hinweise für private Waldbesitzer

Zur Aufarbeitung von Schnebruchschäden im Wald erhalten private Waldbesitzer folgende Hinweise

Kontrolle des eigenen Waldes

Nur durch eine Kontrolle der Bestände lässt sich das Schadensmaß feststellen. Dazu ist eine Kontrolle der Waldbestände notwendig. Das ist Aufgabe der Waldbesitzer. Dabei kann bereits Kontakt mit Nachbarwaldbesitzern aufgenommen werden, um die Schäden gemeinsam abzarbeiten.

Vor allem entlang öffentlicher Verkehrswege, in der Nähe von Gebäuden und Erholungseinrichtungen am und im Wald sind Sie als Waldbesitzer gefordert. Dabei ist zu kontrollieren, ob von Ihrem Eigentum Gefahren für die öffentliche Ordnung und Sicherheit ausgehen. Werden dabei Gefahren erkannt, müssen diese unverzüglich beseitigt werden.

Kann mit der Aufarbeitung selbst begonnen werden?

Die Beseitigung von Schnebruchschäden im Wald ist auf Grund der schwer einzuschätzenden Spannungsverhältnisse im Holz sehr gefährlich und sollte nur von fachlich geeigneten Spezialisten ausgeführt werden.

Sofern Sie das Schadholz dennoch selbst aufarbeiten, ist vorher eine entsprechende Schulung erforderlich. Neben der persönlichen Schutzausrüstung, technisch einwandfreien und mit den vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen versehenen Werkzeugen und Geräten ist das richtige Verhalten (Regeln der Berufsgenossenschaft Waldarbeit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, BGR/GUV-R 2114 vom Juni 2009) Voraussetzung für eine unfallfreie Waldarbeit. Dazu gehört auch: im Wald niemals allein arbeiten und vor Beginn der Arbeit eine Rettungskette organisieren!

Risiko Waldschutz

Wenn die Schadflächen nicht beräumt werden, bietet das im Wald verbliebene Schadholz für Schadinsekten im Frühjahr einen hervorragenden Brutraum für Massenvermehrungen. Diese können später ganze Waldbestände gefährden.

Wer unterstützt private Waldbesitzer?

Die Revierförster von Sachsenforst beraten Sie zu allen Fragen der Waldbewirtschaftung. Das betrifft auch die Unterstützung bei der Suche der Besitzgrenzen, die Aufarbeitung des Schadholzes und den Holzverkauf. Die Revierförster unterstützen Sie auch, den Kontakt zu benachbarten Waldbesitzern oder Forstbetriebsgemeinschaften herzustellen.

Ihr Ansprechpartner

Revierleiter Revier Neuhausen, Herr Steffen Frohs,
Tel.: 01 73 - 3 72 40 08

Im Internet finden Sie unter www.sachsenforst.de/waldbesitzer weitere interessante Informationen.

Forstbezirk Marienberg

Browsen, Surfen, Googeln will gelernt sein: Sachsen machen sich fit für's Internet!

Sicherer im Umgang mit Computer und Internet zu werden, mögliche Fehler zu vermeiden und Ängste abzubauen, Grundwissen zu erlangen und vorhandene Kenntnisse aufzufrischen - dies ist das erklärte Ziel der Teilnehmer, die im Rahmen des Projektes „Mitten in Sachsen - Fit im Internet“ den

Umgang mit PC und Internet trainieren.

Seit Oktober 2012 setzt die GSQ - Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung Freiberg mbH - das Projekt im Rahmen der von der EU und dem Freistaat Sachsen geförderten Initiative „Sachsen 50+ - Mit Sicherheit ins Netz“ um.

Das Interesse im Projektgebiet, dem ILE-Gebiet „Silbernes Erzgebirge“ und der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella ist groß: Über 230 Interessenten aus den Landkreisen Mittelsachsen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie Teilen des Landkreises Meißen haben sich bereits angemeldet und möchten an einem Computerkurs teilnehmen. Die Kurse richten sich vor allem an Personen über 50 Jahre bis zum Renteneintritt. Für Jüngere sind begrenzt Plätze vorhanden.

In kleinen Gruppen und entspannter Atmosphäre lernen die Kursteilnehmer Schritt für Schritt mit Computer und Internet besser umzugehen, sicherer zu werden, ihr Wissen im Alltag und Beruf anwenden zu können und vor allem unabhängig von der Hilfe anderer zu sein.

Bis Februar 2013 sind bereits Kurse in 8 Städten und Gemeinden im ländlichen Raum des Projektgebietes gestartet. In Roßwein, Weißenborn, Rechenberg-Bienenmühle, Dippoldiswalde, Lichtenberg, Rossau, Niederbobritzsch und Siebenlehn machen sich Computerinteressierte unter Anleitung von 5 qualifizierten Dozenten bereits fit für's Internet. Weitere Kurse sind in Halsbrücke, Sayda und Mochau in Planung.

In insgesamt 15 Lernmodulen zu wöchentlich je 90 Minuten gehen die erfahrenen EDV-Dozenten in ihrem Unterricht auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ein und leiten die Kursteilnehmer bei der praxisnahen Arbeit mit dem Computer an. An modernen PC-Arbeitsplätzen in Schulen im Projektgebiet wird dies ermöglicht. Die 1. - 20. Unterrichtsstunde der Kurse ist kostenfrei, ab der 21. Stunde wird ein Betrag von 1 € erhoben.

Vor allem durch die große Kooperationsbereitschaft der Stadt- und Gemeindeverwaltungen und der Schulen ist es möglich, die Fahrtwege für die Kursteilnehmer so kurz wie möglich zu halten und die Kurse in verschiedenen Städten und Gemeinden im Projektgebiet anzubieten. Hat das Projekt auch Ihr Interesse geweckt und Sie möchten sich fit im Umgang mit Computer und Internet machen? Dann lassen Sie sich vormerken!

Kontakt:

GSQ Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung Freiberg mbH, Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg
Projektkoordinatorin Frau Lisa Berner
Tel.: 03731/7980111, Fax: 03731/7980199
Mobil: 0172/3497911, Email: fit-ins-netz@gsq-freiberg.de

Computerlehrgänge in Sayda

Auch in diesem Jahr finden in Sayda aufgrund großer Nachfrage wieder Computerkurse durch die Firma ITMD, Inh. Karsten Piefke, statt. Als Dozent führe ich diese Kurse hier in der Bergstadtschule Sayda in bewährter Form durch. Den ersten Lehrgang habe ich für den **19.03.2012, 19.00 Uhr im Computerkabinett der Bergstadtschule Sayda** geplant. Die weiteren Termine werden wir gemeinsam zu diesem Termin abstimmen. Um zügig voranzukommen hat es sich bewährt, je 2 Lernmodule pro Woche durchzuführen. Die Lernmodule sind ca. 90 Minuten lang, Beginn kann 19.00 Uhr bzw. 19.30 sein.

Um schon zuvor etwas genauer planen zu können, bitte ich um vorherige telefonische oder persönliche Anmeldung, bitte auch die Teilnehmer, welche sich bereits im voraus bei mir angemeldet haben.

Kontakt:

Büro Dresdner Straße 15, 09619 Sayda
Telefon: (03 73 65) 17 98 60 - 7669 (privat)
Mobil: 0162 - 911 811 8

Jahreshauptversammlung der FFW Sayda

Am 25.01.2013 fand im neuen Speiseraum des Pflegeheims „Am Wallgraben“ unsere Rechenschaftslegung für das Jahr 2013 statt. Insgesamt nahmen 92 Kameradinnen und Kameraden sowie zahlreiche Ehrengäste aus Gewerbe, Stadtverwaltung und Vereinen teil.

Es wurde Rechenschaft über die Arbeit in der Feuerwehr Sayda, dem Zug 2 Ullersdorf, der Jugendfeuerwehr und der Katastrophenschutzgruppe Sayda abgelegt.



Während des Rechenschaftsberichtes vom Wehrleiter Frank Mielack

Alle Anwesenden konnten sich ein Bild davon machen, wie viel Arbeit „ehrenamtlich“ von den Kameraden in den unzähligen Stunden geleistet wurde.

Es wurden auch Probleme ohne Vorbehalt angesprochen und zur Diskussion gebracht.

Hauptaugenmerk dabei liegt auch im Jahr 2013 bei der Werbung und der Suche nach jungen Mitgliedern. Unsere Jugend davon zu überzeugen, dass die Arbeit in der Feuerwehr wichtig, interessant und nicht nur ein „Hobby“ ist, wird nicht einfach sein. Es sind noch viele Aktivitäten notwendig, um die Feuerwehr zu erhalten.

Es gab aber auch einiges zu feiern. Neben den Beförderungen und Dank für 10 - jährige Mitgliedschaft in der Wehr Sayda, konnte unser Kamerad Gottfried Müller aus dem Zug 2 Ullersdorf für 70 Jahre ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet werden.



Kamerad Gottfried Müller vom Zug II Ullersdorf erhielt eine Auszeichnung für 70 Jahre Dienst in der FFW

Auch die Eintragung unseres Kameraden Arnd Philipp in das „Goldene Buch“ der Stadt Sayda, konnte noch nachgeholt werden. Unter stehendem Beifall wurde ihm die Urkunde der Stadt überreicht.

Allen Kameraden nochmals vielen Dank für die geleistete Arbeit.

Bedanken möchte ich mich aber auch noch bei den beiden



Glückwunsch an den Kamerad Arnd Philipp zur Eintragung in das „Goldene Buch“ der Stadt Sayda

Pflegeheimen „Am Wallgraben“ und „Am Mortelgrund“ sowie bei der ONTRAS GmbH Sayda für die finanzielle Unterstützung des Abends.

Der Abend hat aber auch gezeigt, dass bei uns die Kameradschaft noch groß geschrieben wird. Der Zusammenhalt ist für die Gemeinschaft wichtig und kommt besonders im Einsatz zum Tragen.

Gemeinsam stehen wir für die Sicherheit unserer Bürger und Gäste.

Mielack - Stadtteilwehrleiter

REGIONALMESSE BEIM ABWASSERZWECKVERBAND OLBERNHAU

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie fordert, dass bis zum Jahr 2015 alle Gewässer innerhalb der Europäischen Gemeinschaft einen „guten Zustand“ erreichen. Dazu sind im Bereich der Abwasserbeseitigung und hier vor allem bei vielen Kleinkläranlagen umfangreiche Verbesserungen notwendig.

In den Räumlichkeiten des AZV Olbernhau, Am Alten Gaswerk 1 in Olbernhau, findet hierzu am **Samstag, 16.03.2013 von 9 bis 13 Uhr** eine **Regionalmesse** statt. Es präsentieren sich Mitglieder des Bildungs- und Demonstrationszentrums für dezentrale Abwasserbehandlung e.V. (BDZ) mit Postern, Flyern und Modellen ihrer Kleinkläranlagen und stehen für Fragen und Informationen zur Verfügung.

Der AZV Olbernhau möchte in Zusammenarbeit mit dem BDZ Grundstückseigentümern bei der Auswahl ihrer Kleinkläranlage behilflich sein, über den Ablauf von der Planung über den Einbau bis zur Inbetriebnahme und über die Aufgaben als Betreiber informieren.

ErzgebirgsCard mit neuen Nutzungsmöglichkeiten im Bürgerbüro im Angebot

Besuchen Sie mit der Card, die zum einen für 48 Stunden ab erster Nutzung bzw. für 4 frei wählbare Tage innerhalb eines Kalenderjahres erhältlich ist, kostengünstig zahlreiche touristische Einrichtungen in der Region!

Neu! Gültig auch als Fahrausweis auf allen Bus- und Straßenbahnlinien sowie in Zügen des Nahverkehrs im Verbundraum des Verkehrsverbundes Mittelsachsen!

Tourismus im Aufwind!(?)

Am 28.01.2013 tagte im Cafe Dahmen der Vorstand des Tourismusvereins Bergstadt Sayda und Umgebung e. V. Durch den Vorsitzenden, Lutz Peschel, konnte zunächst konstatiert werden, dass sachsenweit steigende Touristenzahlen zu verzeichnen sind. Dies betrifft vor allem die Destination Dresden und Umgebung sowie insbesondere auch das Erzgebirge. Diesem positiven Trend Rechnung tragend, fusionierten erst jüngst die Tourismusgemeinschaft Silbernes Erzgebirge e. V. sowie die Tourismusgemeinschaft Erzgebirge e. V. zum Tourismusverband Erzgebirge e. V. als einheitlicher Vertreter und Marketing-Instrument seiner Mitglieder, d.h. insbesondere aller touristisch ausgerichteter Städte und Gemeinden des Erzgebirges.

Der TV Sayda und Umgebung e. V. plädiert dafür, dass die Stadt Sayda auch im Blickwinkel der Haushaltskonsolidierung trotzdem in der Lage sein sollte, den ab 2014 drastisch gestiegenen Mitgliedsbeitrag im Tourismusverband Erzgebirge e. V. aufzubringen, um diesen Interessenvertreter sowie das damit verbundene touristische Marketing für unseren Ort und Umgebung nicht zu verlieren.

Dem positiven Entwicklungstrend des Tourismus entsprechen auch die gestiegenen Übernachtungszahlen der Hotels, Gasthöfe und Pensionen in unserem Bereich, das zunehmend touristische Angebot, die vernetzte Infrastruktur, lukrative touristische Angebote wie Erzgebirgs-Card und insbesondere gestiegener Familientourismus.

Die Stadt Sayda mit ihren Ortsteilen ist im Hinblick auf Qualitätstourismus sowohl durch die Einrichtungen „Waldhotel Kreuztanne“, Jugendherberge im Mortelgrund, „Altsächsischer Gasthof Kleines Vorwerk“ - als von verschiedenen Trägern im Qualitätstourismus zertifizierte Einrichtungen - gut gerüstet. Auch zahlreiche, hier nicht genannte Übernachtungseinrichtungen, Gaststätten u.a. auf den Tourismus ausgerichtete Unternehmen leisten in Eigeninitiative Beispielhaftes. Hier genannt sei die Pension Cafe Dahmen mit ihrer Initiative zweier Rundwanderwege und entsprechender Bewerbung mit gestalteten Flyern und insbesondere auch das Snowland Walther mit der neu geschaffenen Indoorhalle sowie den beliebten Snow-Safaris.

Als sehr wichtiges Qualitätskriterium und Marketinginstrument sollte von allen touristischen Dienstleistern der erst jüngst verliehene Titel für Sayda nebst Ortsteil Friedebach, „Staatlich anerkannter Erholungsort“ (aktuell gibt es davon nur noch 33 von ehemals ca. 150 derart verliehenen Titeln in Sachsen) genutzt werden.

Ein großes Dankeschön gilt hier der Stadtverwaltung Sayda, dem Bürgermeister sowie dem Stadtrat, die die Kosten für die Erringung des Titels trotz Haushaltskonsolidierung aufgebracht und die Bedeutung dieser Zertifizierung erkannt haben sowie allen Mitgliedern unseres Tourismusvereins, die daran mitgewirkt haben. Letztlich führte die gute Präsentation, d.h. das gelebte Engagement aller Akteure zur einhelligen Meinung der Jury, dass Sayda diesen Titel aufrichtig verdient.

Der TVS empfiehlt allen touristischen Einrichtungen, aktiv mit diesem Titel zu werben und natürlich die damit verbundenen Erwartungen der Gäste auch zu erfüllen.

Der Vorstand des TVS empfiehlt sowohl aufgrund der Verleihung vorgenannten Titels, als auch insbesondere wegen der Notwendigkeit der Aufbringung höherer Mittel, insbesondere für den Mitgliedsbeitrag im Tourismusverein Erzgebirge e. V. sowie für die Erhaltung und Verbesserung der touristischen Infrastruktur über den Stadtrat der Stadt Sayda die Kurtaxe von derzeit 0,50 Euro auf 1,00 Euro und für Kinder von 0,25 Euro auf 0,50 Euro zu erhöhen. Der entsprechende Antrag wird zur nächsten öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 06.03.13 vorliegen.

Im weiteren Verlauf wurde die Teilnahme unseres TVS am Dresdner Reisemarkt ausgewertet. Wir konnten erneut konstatieren, dass eine Zunahme des Interesses an Senioren- und Gruppenreisen sowie an naturnahem Familientourismus vorhanden ist. Dem wird in Zukunft durch geeignete Angebote unserer Tourismusdienstleister Rechnung zu tragen sein.

Der Vorstand des TVS sieht die Schwerpunkte seiner Arbeit für 2013 neben der Durchführung von zwei Mitgliederversammlungen, davon einer öffentlichen, insbesondere darin,

1. den Internetauftritt hinsichtlich aller touristischen Angebote attraktiver zu gestalten und als Marketinginstrument Nr. 1 auszuprägen;
2. den Bergmännleinfeld in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Mortelgrund Alte Salzstraße e. V. umzugestalten, um ihn einem größeren Publikum und insbesondere ganzjährig zugänglich zu machen;
3. die bzw. eine Rundwanderkarte Sayda neu zu gestalten;
4. einen für alle touristischen Einrichtungen, insbesondere Hotels, Gasthöfe und Pensionen einheitlich gestalteten Gästebefragungsbogen über einen längeren Zeitraum zur Evaluierung der Kritiken, Wünsche und Anregungen unserer Gäste zu nutzen;
5. den touristischen Wegen, insbesondere Wanderwegen hinsichtlich Vernetzung, Ausschilderung, Übersichtlichkeit und Kennzeichnung in verschiedenen Kartenmaterialien besondere Aufmerksamkeit zu widmen;
6. erneut einen Fotowettbewerb durchzuführen sowie
7. eine einheitliche Präsentation der Bergstadt Sayda und seiner Umgebung mit touristischen Höhepunkten und Einrichtungen in geeigneter Form allen Tourismusdienstleistern und damit allen Gästen zukommen zu lassen.

Darüber hinaus plädierte der Vorstand des TVS für ein engeres Zusammengehen mit den anderen Einrichtungen und Vereinen, die in der ein oder anderen Form mit dem Tourismus verbunden sind, wie Sportverein Sayda, Gewerbeverein, Stadtverein und Erzgebirgszweigverein.

Die Chancen für den Tourismus unserer Region stehen gut. Es kommt darauf an, sie zu nutzen und umzusetzen. Der TVS ruft alle Mitglieder und Nichtmitglieder auf, aktiv und mit eigenen Ideen und Initiativen mitzuwirken.

Lutz Peschel, Vorsitzender

Frühstückstreffen für Frauen

Am **6. April 2013** findet das nächste Frühstückstreffen für Frauen statt. In der Zeit von 08.45 Uhr bis 11.15 Uhr sind alle Frauen herzlich in die Muldentalhalle in Mulda eingeladen. Die Ehe- und Familientherapeutin **Simone Schubert aus Chemnitz** hält ein Referat zum **Thema: „Wieviel Geld braucht man zum Glück“**. Frau Schubert spricht aus eigener Erfahrung und hält oft Vorträge. Sie arbeitet als Coach und seelsorgerisch in einer Beratungspraxis. Außerdem erwartet die Frauen ein Frühstück, eine Frau gibt einen kurzen Einblick in ihren Glauben, musikalische Vorträge und Gespräche über Lebens- und Glaubensfragen füllen den Vormittag. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter: **037320/9280**.

Einlass: 8.00 Uhr und Eintritt: 10 €
Bei Rückfragen bitte Tel.: 037320/9258

*Mit freundlichem Gruß Katrin Walther
im Auftrag von Frühstückstreffen für Frauen in Deutschland e. V.*

Der Gewerbeverein Sayda und Umgebung e. V. informiert

Hier informiert der Gewerbeverein Sayda und Umgebung e. V. immer um diese Zeit und an dieser Stelle darüber, was im vergangenen Jahr seitens des Vereins an Arbeit geleistet wurde, wie aus seiner Sicht die Befindlichkeiten unter den Gewerbetreibenden der Stadt sind, welche Aufgaben wie gelöst wurden und welche Aufgaben uns im kommenden Jahr erwarten.

Das soll auch heute nicht anders sein, jedoch möchten wir zunächst mit einer Bestandsaufnahme beginnen.

Sayda ist ein schönes Städtchen, idyllisch auf der Höhe gelegen, mitten im schönen Erzgebirge an der alten Salzstraße, zwischen Frauenstein und Seiffen und zwischen Olbernhau und Altenberg. **Touristisch höchst interessant gelegen**, ob nun für Wintersportler, Wanderfreunde, Naturliebhaber, Kultur- oder Technik-Interessierte aus Dresden, Chemnitz, Leipzig oder von weiter her, ob nur für einen Wochenendtrip oder für einen längeren Urlaub. **Die Stadt** mit ihren Stadtteilen Ullersdorf, Pilsdorf und Friedebach und ihre Umgebung **hat Einiges zu bieten!**

Es gibt hier **eine funktionierende Infrastruktur** mit Kinderkrippe, Kindergarten, Grund- und Mittelschule, des weiteren zwei sehenswerte Kirchen, das Kleine Vorwerk, den Plan mit seinen historischen Gebäuden, gleich mehrere Museen (zur Erinnerung: Hospital zu St. Johannis, Feuerwehrmuseum, Museum CÄM 3 – Straßenbaumuseum Andreas Adam GmbH, Mittelmühle und Röhrenbohrer in Friedebach), eine Einkaufsstraße, die diesen Namen **noch** verdient und **ein reges Vereinsleben, engagierte Bürger sowie rege Gewerbetreibende**, ohne die es vieles von dem eben Aufgezählten schon nicht mehr gäbe. Andere Kommunen dieser Größe müssen schon lange auf vieles davon aus Kostengründen verzichten. Sicher, auch in Sayda gibt es noch viel zu tun und manches könnte besser laufen aber:

Unsere Heimatstadt hat sehr großes Potenzial!

Und da kommen wir zu etwas Unschönem, Sayda hat kein Geld! Wie in vielen anderen Kommunen sind die finanziellen Möglichkeiten unserer Stadt äußerst begrenzt und für wichtige Aktivitäten, wie Stadtentwicklung oder Marketing eigentlich nicht vorhanden. Noch schlimmer ist, dass sich das in nächster Zeit kaum ändern wird - hier finanzielle Hilfe von Land oder Bund zu erwarten ist sehr blauäugig. Sayda ist nun mal nicht die Dresdner Bank oder Griechenland und will es auch nicht sein. Die Krise (Finanz- oder Wirtschafts- oder wie man sie gerade nennt) macht um Sayda keinen Bogen und unser Staat wird uns bei ihrer Bewältigung kaum helfen. Hier können wir nur auf uns selbst bauen. Selbst sind die Frau und der Mann.

Seit nunmehr fast zwanzig Jahren bemüht sich der Gewerbeverein Sayda und Umgebung e. V. um die Belange der Handwerker und Gewerbetreibenden. Der Verein versteht sich als die Interessenvertretung aller Unternehmer der Stadt und eine positive Entwicklung unserer Stadt ist von höchstem Interesse für die Unternehmer. Wir sind ein Teil dieses Gemeinwesens und wünschen uns für unsere Mitarbeiter, Auszubildenden, für unsere Kunden, uns selbst und unsere Kinder eine attraktive Stadt, die alles bietet, was man für ein ausgefülltes Leben braucht. Wie in den vergangenen Jahren, so sind wir auch in Zukunft bereit uns einzubringen.

Am 11. Mai des vergangenen Jahres wurden zum Beispiel auf der Mitgliederversammlung des Gewerbevereins die folgenden Themen heiß diskutiert: Ist das Firmensterben an der Dresdner Straße durch unsere Arbeit abwendbar? Wie schädlich ist der hohe Gewerbesteuersatz in Sayda für Neuansiedlungen? Wie sind die Ergebnisse der Studie „Ein Herz für Sayda“ zu bewerten und welche Schlüsse müssen daraus gezogen werden? Wie können junge Unternehmer für die Mitarbeit im Verein gewon-

nen werden? Es wurde unter anderem festgestellt, dass die Öffentlichkeitsarbeit des Gewerbevereins und die Zusammenarbeit mit dem Stadtrat verbesserungswürdig sind. Der Vorstandsvorsitzende Thomas Gerlach verwies unter anderem darauf, welche neuen Möglichkeiten der Information, des Austauschs mit anderen Unternehmern und der politischen Einflussnahme sich durch die Mitgliedschaft im Bund der Selbständigen ergeben und dass die Arbeit unseres Vereins bereits durch dessen Vorsitzenden Herrn Ried als vorbildlich gewürdigt wurde. Auch forderte Herr Gerlach die Mitglieder auf, sich gegenüber dem Vorstand klar zu positionieren, welche konkreten Ziele der Verein verfolgen und welche Projekte gefördert werden sollen, damit die finanziellen und vor allem die begrenzten zeitlichen Möglichkeiten des Vereinsvorstands effektiv und im Sinne der Mitglieder eingesetzt werden können. Des Weiteren forderte er die Mitglieder auf, die Zusammenarbeit untereinander zu intensivieren. Dazu wurde seitens der Mitglieder mehrfach die Einrichtung eines Unternehmerstammtisches angeregt.

Die Mitglieder des Gewerbevereins engagieren sich darüber hinaus auch sehr im öffentlichen Leben der Stadt, z. B. in den Feuerwehren der Ortsteile und sie sind in zahlreichen Vereinen aktiv tätig (Sportverein, Stadtverein, Tourismusverein u. a.), einige entscheiden im Stadtrat über die Geschicke unserer Stadt mit und sie alle erfüllen eine wichtige Funktion als Arbeitgeber, Ausbilder, Handwerker und oder Dienstleister. Dafür verdienen sie Respekt, Anerkennung und zumindest die Treue der hiesigen Kundschaft. Jedem muss klar sein, ein Geschäft ohne Umsatz wird geschlossen, ein Handwerker ohne Aufträge muss Leute entlassen oder sogar ganz aufgeben und ein Café oder eine Gaststätte, der die Gäste ausbleiben, ebenso. Wollen wir eine lebendige Stadt mit Handel, Handwerk und (Gast-) Gewerbe, so liegt es an uns diese Vorzüge auch zu nutzen, denn wenn man dem Unternehmer nicht zugesteht, dass er selbstverständlich Geld verdienen muss, dann wird er es anderswo tun.

In dieser Beziehung liegt es an jedem Saydaer Bürger, wie sich das Stadtbild gestaltet. Auch sonst haben wir viele Möglichkeiten unsere Stadt zu gestalten. Gerade wenn oder gerade weil die Kommune kaum finanzielle Gestaltungsspielräume hat, ist jeder von uns eingeladen mitzumachen. Die Vereine (auch der Gewerbeverein) freuen sich über jeden neuen Mitstreiter.

Jede helfende Hand wird dringend gebraucht!

Also mitmachen, anpacken ... miteinander, füreinander!

Es gibt einiges zu tun! ... und zu feiern: 150 Jahre Sportverein, 20 Jahre „Spittel“- Museum, 20 Jahre Gewerbeverein, 35 Jahre Jugendclub Sayda, Kinderfest, Bergfest ...

Die Mitglieder des Gewerbevereins werden sich hier wie bisher aktiv einbringen. Darüber hinaus wurde vom Vorstand des Gewerbevereins gemeinsam mit dem Stadtrat eine Projektgruppe angeregt, um Ideen zur Gestaltung unserer Stadt zu entwickeln, deren Machbarkeit zu prüfen und deren Verwirklichung anzugehen. Dabei kann es sich um kleine aber auch große Projekte zur Stadtentwicklung handeln. Hier sind die Ideen der Bürger gefragt! Die Zusammenarbeit von Stadtrat und Gewerbeverein kann so auf eine qualitativ neue Ebene gestellt werden.

Um unsererseits die Kommunikation der Vereinsmitglieder untereinander aber auch die zwischen Vorstand und Mitgliedern zu verbessern, streben wir in diesem Jahr die Einrichtung eines Unternehmerstammtisches an.

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

Mit der Ausrichtung des 2. Neujahrsempfangs der Stadt Sayda haben der Gewerbeverein und der Bürgermeister mit der Stadtverwaltung eine schöne neue Tradition begründet, die die Möglichkeit bietet, den Selbständigen und Gewerbetreibenden der Gemeinde ebenso den aktiven Mitgliedern anderer Vereine sowie verdienstvollen Mitbürgern „Danke“ zu sagen für die geleistete Arbeit zum Wohle der Stadt.

Dankbarkeit, Anerkennung und Respekt sind die Währungen, mit denen wir immer zahlungsfähig sein werden. Und die überaus gelungene Veranstaltung am 12. Januar 2013 macht einfach Lust auf mehr. Es ist eine Ehre zum Neujahrsempfang eingeladen zu werden und es war eine Freude in diesem Jahr

daran teilzunehmen.

Die Eintragung von vier Bürgern ins „Goldene Buch“ der Stadt Sayda ist ein Zeichen besonderer Dankbarkeit und höchster Anerkennung und sollte uns Ansporn sein. Danke an alle Organisatoren und Sponsoren für diesen schönen Abend!

Liebe Saydaer – in seiner Ansprache zum Neujahrsempfang sagte Thomas Gerlach: „Es reicht nicht wenn wir sagen, Ofen wärme mich! Sondern wir haben erst einen gewaltigen Berg Holz zu hacken und Feuer zu machen, damit wir es uns heute und in Zukunft gemütlich machen können. Packen wir es an! Die Friedebacher kennen sich da aus. ☺ In diesem Sinne, anpacken und mitmachen.“

Der Vorstand

Leben im ländlichen Raum

Regionalmanagements beschäftigen sich mit dem Thema Inklusion

Für die Entwicklung des ländlichen Raumes zeichnen im Landkreis Mittelsachsen sechs ILE- und LEADER-Gebiete verantwortlich. Die Regionalmanagements arbeiten an der Umsetzung ihrer ländlichen Entwicklungskonzepte, die die jeweiligen Stärken der Region hervorhebt und an den Schwächen arbeitet. Dabei sind kreative Ideen der Menschen vor Ort gefragt. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels soll der ländliche Raum Mittelsachsens als attraktiver Wohn- und Arbeitsort erhalten werden. Im Rahmen des Regionalmanagertreffens in Leisnig erläuterte Annett Heinich das Thema Inklusion mit den Worten der Aktion Mensch: „Was macht den Reichtum einer Gesellschaft aus? Wirtschaftliche Macht? Politische Sicherheit? Kulturelle Vielfalt? Es ist von jedem etwas. Dennoch: Eine Gesellschaft besteht aus Menschen. Und sie sind es, die das Wohl einer Gesellschaft prägen – und zwar in allen wichtigen Lebensbereichen. Um nichts anderes geht es bei Inklusion: Jeder Mensch erhält die Möglichkeit, sich vollständig und gleichberechtigt an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen – und zwar von Anfang an und unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter.“

Die Vorsitzende des Behindertenbeirates beschreibt Inklusion nicht als rein behindertenpolitisches Thema. Es gehe mehr darum Abläufe, Infrastruktur, Entscheidungen und Ressourcen so zu planen, durchzuführen und zu verteilen, dass Menschen mit unterschiedlichsten Fähigkeiten und Biografien die Möglichkeit bekommen, ihr Leben individuell zu gestalten und all die Dinge zu nutzen, die unsere Gesellschaft zu bieten hat: Bildung, Arbeit, Wohnen, Beziehungen und Familie, Politik, Kultur. Genau an dieser Schnittstelle setzen auch die ländlichen Entwicklungskonzepte an. Um in der nächsten Förderperiode ab 2014 gut gerüstet zu sein, steht die Frage im Raum:

Was können wir konkret tun, um Inklusion voranzubringen?

Für Annett Heinig liegen die Antworten dabei auf der Hand. „Wir müssen uns informieren, hinschauen und fragen, was bestimmte Personengruppen brauchen. Wir müssen uns begegnen und kennen lernen und wir müssen jeder in seinem Verantwortungsbereich Angebote schaffen.“

Einen ersten Schritt in diese Richtung haben die Regionalmanagements sofort unternommen. Sie haben nach Gruppenangeboten recherchiert, die nicht nur dem mittelsächsischen Nachwuchs ihre Heimatregion näher bringen, sondern vielmehr auch offen zum Thema Inklusion stehen. Ob Führungen im Rochlitzer Schloss in Gebärdensprache oder ein Besuch auf dem Archehof in Leisnig – in Mittelsachsen gibt es viele Möglichkeiten der Teilhabe. Unter www.mittelsachsen-atlas.de findet man mit dem Stichwort „Inklusion“ die bisherige Sammlung.

Um an dem Thema weiterarbeiten zu können, freuen sich der Behindertenbeirat und die mittelsächsischen Regionalmanagements auf kreative Ideen und Projekte sowie gute Beispiele zum Thema Inklusion und Teilhabe aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen im ländlichen Raum.

Eine kurze Projektbeschreibung richten Sie an:

Annett Heinich

Vorsitzende Behindertenbeirat Landkreis Mittelsachsen

E-Mail: annett-heinrich@web.de

oder

Kerstin Kunze

Landratsamt Mittelsachsen, Koordinierungsstelle für

Projekte im ländlichen Raum

E-Mail: kerstin.kunze@landkreis-mittelsachsen.de

Wohnungsgenossenschaft Mulda eG.

Das genossenschaftliche Wohnungsunternehmen der Gemeinde Mulda und Dorfcheimnitz seit 1957

sicher-modern-preiswert

Unserer Wohnungsangebote:

34,2 qm große möblierte 1 Raumwohnung mit separater Küche in Mulda.

Miete incl. Betriebskosten 255,00 €.

Für unser Objekt in Dorfcheimnitz suchen wir Nachmieter für 3 Raumwohnungen bzw. eine 4 - 5 Raumwohnung (zum Ausbau als Etagenwohnung)

ca. 57 qm - ca. 114,0 qm.

Die Gesamtmiete beträgt je nach Wohnfläche ca. 340,00 € - ca. 680,00 €.

Gartenmitbenutzung möglich.

Sie erreichen uns in Mulda,

Str. z. Neubaugebiet 20

Tel. 037320/8235

E-Mail: WG.mulda@t-online.de

Fax 037320/83998

Internet: www.wohnungsgenossenschaft-mulda.de

Elterninitiative "Bahnhofsspatzen Sayda e. V."



Mit guter Laune und Gaudi durch die Winterferien

Winterferien und lange Weile passen nicht zusammen. Deshalb sorgten die Erzieherinnen im Hort mit abwechslungsreichen Tagesangeboten für Unterhaltung und Erholung. Die erste Mitmach-Aktion war das Herstellen von Meisenknödel für die futterabhängigen heimischen Vogelarten. Zu noch mehr Bewegungsfreude lockte die Fahrt zur Kegelparty in die Jugendherberge. Hier ließen sich Lust am sportlichen Vergnügen und Genuss von Nudelspezialitäten optimal verbinden.

Der einzige sonnige Vormittag blieb dem Rodeln am Teufelsberg vorbehalten. Mit „Bahne-frei-Kartoffelbrei“ heizten sich die Schneehasen gegenseitig lauthals an.

Der Besuch in der Bibliothek Neuhausen war Treffpunkt für lese- und spielbegeisterte Mädchen und Jungen. Frau Mühl hatte sich gut vorbereitet, um altersgerechte Kinderliteratur und Spiele auf vielfältige Weise zu vermitteln.

Auch das beliebte Ferienkino, diesmal mit der witzigen Zauberhexe, durfte nicht fehlen.

Am Rosenmontag und Faschingsdienstag war unserer Meinung nach alles dabei, was einen lustigen Karnevals-gaudi ausmacht – gute Laune, einfallsreiche Kostüme, unterhaltsame Mitmach-Programme, Spiele, Musik, Tanz und Leckerein. Mit all dem konnte der benachbarte Karnevalsverein Dittmannsdorf und Mitglieder des Saydaer DKS wie z. B. der DJ „Thomas“ und den Tanzmädels der Dance Company the next Generation mit ihren mitreißenden Tanzshows kräftig punkten.



Für das kulinarische Wohlbefinden trugen viele Eltern mit mundigen Backspezialitäten und sonstigen Gaumenfreuden bei. Für diejenigen, die es etwas leiser mochten, war die Sinnesschulung von Frau Reinhart aus der Logo/Ergo-Praxis genau das Richtige.

Der Valentinstag bot Anlass, um mit viel Liebe ein kleines persönliches Geschenk für zu Hause zu basteln.

Auch Lieblingsspielzeugtage standen wunschgemäß mit auf

dem Ferienprogramm.

Sehr relaxt erlebten und beobachteten wir die Kinder bei den vielfältigsten Team-Spielen im Sinne des diesjährigen Schulprojektes: Spielend leicht lernen.

Wir bedanken uns bei allen Personen, die uns während der Ferien in vielfältigster Weise unterstützt haben.

Die Horterzieherinnen

Rückblick und Neubeginn

Am 15.01.2013 haben wir uns zum ersten Seniorennachmittag 2013 zusammengefunden.

Wie üblich zu Beginn eines neuen Jahres wird Rückschau auf das vergangene Jahr gehalten. Dazu hatte unser Seniorenbetreuer Gerd Schlegel unseren Bürgermeister, Herrn Volker Krönert, und unseren Ortschaftsratsvorsitzenden, Herrn Jürgen Stark, eingeladen. Herr Krönert erhielt als Erster das Wort. Er bezeichnete das Jahr 2012 als eines der schwierigsten Jahre. Nach wie vor gilt das Hauptaugenmerk der Haushaltssanierung. Die ordentliche Haushaltsrechnung hat sich ausgezahlt. Zum zweiten Mal hat ein Neujahrsempfang im Waldhotel „Kreuztanne“ stattgefunden. Dabei konnten sich verdienstvolle Bürger in das Goldene Buch der Stadt Sayda eintragen.

Es ist zur Zeit kein Zusammenschluss mit Dorfcheimnitz geplant, aber die verwaltungstechnische Zusammenarbeit mit Voigtsdorf und Dorfcheimnitz hat sich ausgezahlt und bewährt. In diesem Jahr sind mehr Mittel für dringend nötige Straßensanierungen geplant. Weitere Aspekte sind der Ausbau des oberen Dachgeschosses im Kindergarten und die Erneuerung des Spielplatzes an der Grundschule. Besonders hervorgehoben hat Herr Krönert die aktive Mithilfe der Eltern, denn sonst wären diese Projekte nicht in diesem Umfang realisierbar geworden.

Die Ausführungen des Ortschaftsratsvorsitzenden Herrn Jürgen Stark, waren sehr ernüchternd. Auf Grund fehlender Mittel konnte für Friedebach kein Geld eingesetzt werden. Es stehen nicht mehr genügend Leute zur Verfügung, die die anfallenden Arbeiten schaffen könnten. Sein Dank gilt vor allem den Bürgern, die in Eigeninitiative im Ort für Ordnung sorgen (z. B. Mähen der Wanderwege, Pflege der Blumenkübel usw.). Die Besucherzahlen zu den Veranstaltungen sind rückläufig. Es gehört eine große Portion Zeitaufwand und Ideenreichtum dazu, die Veranstaltungen niveauvoll vorzubereiten und durchzuführen. Das wurde vom Jugendclub Friedebach immer verantwortungsvoll durchgeführt. Da dieser Arbeitsaufwand von immer weniger Leuten in Kauf genommen werden muss, wurde beschlossen, in diesem Jahr kein Teichfest einzuplanen.

In der Leitung der Friedebacher Feuerwehr wird es Veränderungen geben. Am 1. Februar fanden Neuwahlen statt und ab 01. März wird eine neue Leitung ihre Arbeit aufnehmen.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Krönert und Herrn Stark wurde Gelegenheit zur Diskussion gegeben. Dabei wurde vor allem die schlechte Schneeberäumung und die Arbeit des Bauhofes kritisiert. Abgeschwächt wurde die Kritik dadurch, dass durch Krankheit und weniger Leute die anfallenden Arbeiten nicht in vollem Umfang erledigt werden können.

Abschließend wünschen wir uns, dass mit den wenigen Mitteln viel erreicht werden kann und dass sich viele Bürger zum Wohle unseres Ortes einsetzen.

Renate Werner

Neues aus der Grundschule

Am letzten Schultag vor den Winterferien traf sich die gesamte Grundschule in unserer neuen Turnhalle zu unserem Sonnenblumentreff. Für unsere Darbietungen durften wir die Bühne des Faschingsvereins nutzen. Vielen Dank dafür! Viel Beifall erhielten die gezeigten Gedichte, Lieder und Sketche aus dem Unterricht. Darüber hinaus durften Kinder, die ein Instrument lernen, ihre Fortschritte unter Beweis stellen.



Klasse 1a auf der Bühne



Lisa und Lillian gaben sich viel Mühe



Auch die Instrumentalgruppe zeigte ihr Können



Die Laienspielgruppe „feiert“ Tierkarneval

Dank des Monats

- an Sportlehrer R. Paul und den 6. und 7. Klassen für ihr Entgegenkommen und die Rücksichtnahme bei unserem Sonnenblumentreff
- an den SSV 1863 besonders Herrn Gilbert Krönert, Herrn Sven Kaltfofen für die Vorbereitung der Skimeisterschaften



* * * * *

Winterwanderung der Klasse 2

Am 16.01.2013 führte uns unsere Wanderung in den Wald am "Kleinen Vorwerk". Bewaffnet mit Bob's und Schlitten sowie Futter für die Tiere des Waldes, trafen wir uns mit Herrn Dürichen in der Nähe der Futterkrippe. Von ihm erfuhren wir viel Wissenswertes über die Tiere.



Nach der Wanderung und ausgiebigen Rodelpartien erwartete uns in der Skihütte unser Mittagessen, warmer Tee, Wiener und Brötchen.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen bedanken, die zum Gelingen des schönen Tages beigetragen haben. Dank an Herrn Dürichen, den SSV 1863 Sayda e. V. (für die Nutzung der Skihütte) und an alle Muttis, die sich an unserer Wanderung beteiligt haben.

Die Schüler der Klasse 2 der GS "Max Rennau"

Suche in bzw. um Sayda

**Einfamilien- u. Mehrfamilienhäuser
Wald- und Baugrundstücke**

JH Immobilien Tel.: (03 73 27) 73 26
www.immobilien-jh.de

REISEDIENST EINHORN

- 07.03.13 Die Schütz-Kapelle aus Ungarn spielt in Lichtenau
- 17.03.13 Auf zur Buchmesse nach Leipzig
- 17.03.13 Semper Oper Dresden – Konzert der HS für Musik
- 29.03.13 Osterausflug nach Gelenau und Drebach
- 07.-13.04.13 Warnemünde Hotel Neptun - 7 Tage
- 12.-21.04.13 Trauminsel Ischia / Italien - 10 Tage
- 26.-29.04.13 Warschau / Polen - 4 Tage
- 05.-08.05.13 Schorfheide und Berlin - 4 Tage

Nähere Angaben unter 037360/6720, -35520 o. www.reisedienst-einhorn.de

DKS Fasching 2013

„...Reif für die Insel...?“



Nach dem viele fleißige Hände in der Turnhalle der Mittelschule vorbereitet, gebaut und gestaltet hatten, war es am 09.02.2013 um 19.30 Uhr wieder soweit und das DKS war mit einem dreifachen DKS – Hellau „Reif für die Insel“. Wie auch anschließend am 10.02. und 16.02. begrüßte Präsident Tino Schwarz das buntgemischte Publikum und regte alle zum Nachdenken an, da es in unserem hektischen Alltag doch so viele Momente gibt, an denen man „reif“ für die Insel ist.

Als erste betraten Tuttifrutti und SchinSchin, gespielt von Anke Schwarz und Romy Wanke, die Bühne. Sie hießen das Publikum durch karibische Klänge und ein tolles Strandoutfit auf „DKS Island“ willkommen. Als erste Gäste kamen die „Crazy Dance Girls“ auf der Insel an. Sie zeigten zu flotter 20er Jahre Musik ihr Können. Nach einem wohlverdienten Applaus für die Mädels betrat eine Küchenhilfe die Bühne und beschwerte sich über den neuen Koch, Stefan Wanke, der doch recht eigenwillige Kreationen auf den Tisch zauberte. Diese präsentierte er nicht nur dem Publikum, sondern auch der Restauranttesterin Carolin Wüstner, die mehr Ekel als Begeisterung zeigte. Um sich von diesem kulinarischen Schock zu erholen, zeigte das Männerballett unter der Leitung von Jana Geiler, sein Können. Zu Dschingis Khan, Heidi und den Chippendales legten sie eine tolle Choreographie hin.

Danach durften es sich Thomas Nitschke und Sandro Katzschner im Wellnessbereich von „DKS Island“ gemütlich machen. Da jedoch Susi (Kathleen Schwarz), Leiterin des Wellnessbereiches, zu einem „dringenden“ Termin musste, übernahmen die Putzfrauen Chantal und Monique (Claudia Grän/Annett Müller) die Behandlung. Dabei gab es einige Überraschungen.

Mit Fußballfieber infizierten uns anschließend die „Dance Company – The next Generation“. Zu tollen Fußballhymnen und aktuellen Liedern performten die Mädchen einen von Jana Geiler choreographierten Tanz. Anschließend rettete Pamela Anderson (Robby Katzschner) zwei Gestrandete.

Nico Müller und Karsten Piefke nahmen zuerst das

Weltgeschehen und die aktuelle Politik aufs Korn, ferner fanden sie eine Flaschenpost, die Neuigkeiten der Stadt aufdeckte. Zu guter Letzt strandete Xaver Brenz alias Tino Schwarz auf „DKS Island“. Dieser brachte mit viel Witz und Gesang die Zuschauer in Stimmung. In einer Kiste fand er Helene Fischer (René Schwarz), die ihm ein Ständchen brachte. Xaver verwandelte sich zum krönenden Abschluss in Andrea Berg, die dann auch ein Lied zum Besten gab. Zum großen Finale tanzten die beiden Mädchentanzgruppen zu Gangnam-Style und anschließend wurden dem Publikum noch das „Original“-Video gezeigt, in welchem Ulli Pietschmann eine entscheidende Rolle spielte. Anschließend heizten DJ Ole & Eric Schwarz und zur zweiten Veranstaltung die „AHA-Band“ aus Hohenstein-Ernstthal dem Publikum kräftig ein. Bei karibischen Cocktails und frisch gezapftem Bier wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert.

Zum Familienfasching gab es erstmals eine kleine Veränderung: das Programm wurde etwas verkürzt, damit unsere Kinder eher zum Zuge kamen. Ein Kinder-Unterhaltungsprogramm hatte dazu Jana Geiler vorbereitet und wusste, die Kinder zu begeistern und zum mitmachen zu bewegen. Aber auch die Eltern und Großeltern hatten viel Spaß, waren sie doch zum Familienfasching recht zahlreich erschienen.

Vielen Dank an die Mitglieder des DKS, dem Sportverein SSV und allen Sponsoren und Gönnern. Ohne deren unermühtlichen Einsatz wären solche Veranstaltungen nicht möglich.

Schade war nur, dass zur ersten Abendveranstaltung nur wenige Gäste den Weg in die Turnhalle fanden. Das machte uns doch ein wenig betrübt, sind doch die Vorbereitung der Veranstaltungen, der sehr umfangreiche Aufbau und die Durchführung sehr zeitaufwendig und mühevoll.

DKS – Hellau und auf ein Wiedersehen...☺?

Weitere Bilder bald auf unserer Internetseite www.dks-ev.de

DKS e. V. Carolin Wüstner, Sandro Katzschner

Besonderen Dank all unseren Sponsoren und Gönnern:

Gläser Komplettbau, Friedebach

Möbelbau Sayda GmbH

LAWA Hefeknödelspezialitäten GmbH, Olbernhau

Elektro-Anlagen Grän, Ullersdorf

Stadtverwaltung Sayda

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

Ratskeller Sayda
 Ontras GmbH
 Sportverein SSV 1863
 Stadtverein Sayda
 Electronic-Land Mattheß, Sayda
 ITMD Inh. Karsten Piefke, Sayda
 Lüftungstechnik Neubert, Sayda
 Bosch-Hausgeräte Löschner, Sayda
 EDEKA Aktivmarkt, Sayda
 Schreibwarengeschäft Fritzsche
 Bürgerbüro Sayda
 Kosmetik Kathleen Schwarz
 Landtechnik Ullrich, Blumenau

Freiberger Brauhaus AG
 Agrargenossenschaft Sayda
 Dentallabor Günter Barz
 Friseursalon Peggy Rudolph
 Kindertanzgruppe mit ihrer Trainerin Jana Geiler
 und Eltern:
 - Dance Company – the next Generation
 - Grazy Dance Girls
 Jürgen Braun
 Anke Schwarz
 Claudia Weisbrich
 DJ Ole & Disco Royal, Eric Schwarz
 Monika Schwarz
 André Grän
 Bodo Schurig & Crew

Informationen aus der Mittelschule

Sayda - Wetter Januar 2013



Heute unsere 107. Wettermeldung. Vom zurückliegenden Monat Januar haben wir wieder interessante Extremwerte aus unseren Messungen ausgewählt.

Temperatur: Minimumtemperatur am 26.01.13 mit -13,1°C
 Maximumtemperatur am 30.01.13 mit 9,7°C
 Das Monatsmittel betrug -3,4°C.

Niederschlag: Die höchste Niederschlagsmenge eines Tages fiel am 04.01.13 mit 51,9 l/m².
 Die höchste Niederschlagsmenge innerhalb einer Stunde fiel am 04.01.13 in der Zeit von 22:00 – 23:00 Uhr mit 3,2 l/m².
 Insgesamt betrug der Monatsniederschlag 174,9 l/m².

Luftfeuchte: Die geringste Luftfeuchte wurde am 31.01.13 mit 61% gemessen.
 Die höchste Luftfeuchte wurde am 10.01.13 mit 95% gemessen.

Luftdruck: Der niedrigste Luftdruck wurde am 20.01.13 mit 997,0 hPa gemessen.
 Der höchste Luftdruck wurde am 02.01.13 mit 1027,0 hPa gemessen.

Wind: Die höchste Windgeschwindigkeit herrschte am 30.01.13 mit 45,7 km/h.

Hier noch einige interessante Vergleichsdaten:

Bisheriges Januar-Minimum: 27.01.2006 mit -28,0°C
 Bisheriges Januar-Maximum: 10.01.2005 mit 13,0°C

Die Wetterbeobachter der MS Sayda
 Sebastian Krönert, Dominic Berger, Franz Gelbrich,
 Christof Burkhardt, Sylvia Liebe-Harkort,
 Marius Hänel und Julian Oppitz

Tag der offenen Tür an der Mittelschule

**Am Samstag, dem 02.03.2013,
 findet von 9.30 – 13.30 Uhr
 an der Mittelschule Sayda
 ein Tag der offenen Tür statt.**

Schulleitung, Lehrerkollegium und Schüler laden dazu alle Interessierten, vor allem aber die künftigen Fünftklässler und ihre Eltern recht herzlich ein. Neben Beratungsmöglichkeiten zu organisatorischen und pädagogischen Fragen haben die Besucher Gelegenheit, alle Lehrer, die neu sanierte und erweiterte Einrichtung und das schulische Leben kennen zu lernen.

In interessanter und lehrreicher Art werden die Unterrichtsfächer, die Neigungskurse, die Arbeitsgemeinschaften, das Ganztagesangebot in Form von Ausstellungen und Präsentationen vorgestellt. Kulturelle Höhepunkte sind die Auftritte der Schulband, der Keyboard- und Gitarren- sowie der Singegruppe. Spiel, Sport und Spaß in der neuen 2-Felder-Turnhalle und in den 3 Computerkabinetten fehlen ebensowenig wie die Durchführung von Experimenten in den naturwissenschaftlichen Fächern. Alle Grundschüler, die uns besuchen, können dabei natürlich auch selbst aktiv werden und ihr Wissen und Können unter Beweis stellen.

Für das leibliche Wohl ist umfassend gesorgt. So gibt es auch wieder Kostproben des im Steinbackofen nach alten Rezepten gebackenen Brotes.

Schüler und Schülerinnen, die im kommenden Schuljahr die Klassenstufe 5 an unserer Mittelschule besuchen möchten, können sich an diesem Tag auch gleich anmelden.

W. Beckert, Schulleiter

Monatsspruch März:

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden;
denn ihm leben sie alle.

Lukas 20, 38

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

**Ab Ostersonntag finden alle Gottesdienste in der
Stadtkirche statt.**

Okuli - 3. März

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für die eigene Gemeinde

Lätäre – 10. März

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für den Lutherischen Weltdienst

Judika – 17. März

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für die eigene Gemeinde

Palmarum – 24. März

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für die eigene Gemeinde

Karfreitag – 29. März

14.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Kollekte für die sächs. Diakonissenhäuser

Ostersonntag – 31. März

10.00 Uhr Familiengottesdienst
Kollekte für die Jugendarbeit der
Landeskirche

Ostermontag – 1. April

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für die eigene Gemeinde

Wasser- und Bodenanalysen

**Am Donnerstag, den 14. März 2013
bietet die AfU e. V. die Möglichkeit
in der Zeit 16.00 – 17.00 Uhr
in Sayda, Rathaus-Bürgerbüro**

Wasser- und Bodenproben prüfen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mindestens 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfs-ermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Stephan, AfU e. V. Mittweida

GRABPFLEGE GRABGESTALTUNG

*Ihr kompetenter Friedhofsgärtner für
die Jahres- und Dauergrabpflege auf
dem Friedhof*



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei
Sachverständigenrat Gärtnerei e.V. Bonn

Sayda

*und weiteren Friedhöfen
der Region.*

JEHMLICH Floristik e.K.

Freiberger Str. 50

09526 Olbernhau

☎ 037360/72436

Großes Sortiment für die Grabbepflanzung.

Es ist wieder soweit – Holidaycamp im Sommer 2013 in Falkenhain!

**Das Ferienlager der Jugendherberge Falkenhain und des
KJR Mittelsachsen e. V. an der Talsperre Kriebstein.**

Wir unternehmen Ausflüge sowohl „per pedes“ als auch mit der Fähre entlang des wildromantischen Zschopautals zum Kletterwald und der Burg Kriebstein mit Picknick im Grünen. Am Ringethaler „Raubschloss“ wird nach einem sagenumwobenen Schatz gesucht, anschließend geht es zum Bogenschießen. Natürlich gibt es auch wieder unsere beliebten „Holiday-Camp-Burger“ zum selber bauen. Auch im Camp wird es nie langweilig: Baden, Kanu- und Ruderbootfahren, Tischtennis, Fußball und Volleyball, Streetball, Kastenklettern, geführtes Reiten, Disco, Filmabend und vieles mehr. Relaxen kann man schließlich im „Beautysalon“, wo es auch das perfekte Styling für die Disco gibt. Zu den Höhepunkten des „Holiday Camps“ zählen u. a. das Neptunfest und eine gruselige Nachtwanderung. Am Lagerfeuer mit selbstgemachtem Knüppelkuchen und leckeren Grillspezialitäten können schließlich die spannenden Erlebnisse der Woche ausgetauscht und noch einmal durchlebt werden.

Termine: 20.07. - 27.07.2013
04.08. - 11.08.2013
11.08. - 18.08.2013

Die Altersbegrenzung der Teilnehmer liegt zwischen 7 und 14 Jahren Preis pro Teilnehmer: 199,-€

Interessenten können sich beim Kreisjugendring Mittelsachsen e. V. unter Telefon: 037206 888350 / Fax:037206 894195 oder E-Mail: info@kjr-mittelsachsen.de

Der Kampf um Medaillen und Platzierungen geht weiter

50. Pokallanglauf in Gebirge-Gelobtland

Dreizehn Sportler des SSV 1863 nahmen am 02. Februar am Jubiläumslauf des ATSV Gebirge-Gelobtland teil, der in Oberwiesenthal durchgeführt wurde. Auf das Podest schafften es als Zweitplatzierte **Merle Richter** und **Mike Fröhlich** und als Dritte ihrer Altersklasse **Johann Götzel** und **Franz Kleemann**.

Weitere Platzierungen:

- 5. Platz Ronja Köhler, Sabrina Glöckner, Dietmar Fröhlich
- 6. Platz Nele Ruscher, Lavinia Fischer, Sophie Wenzel
- 8. Platz Henriette Kleemann
- 10. Platz Paul Kaltofen
- 18. Platz Konstantin Kleemann

Zwei Titel für den SSV 1863 Sayda

Zum Auftakt der Deutschen Meisterschaften vom 7.-10. Februar im bayerischen Zwiesel konnte sowohl **Julia Richter** in der AK 16 als auch **Anne Winkler** bei den Juniorinnen den Titel der Deutschen Meisterin erringen. Julia lief im Prolog die drittbeste Zeit und qualifizierte sich sicher über das Viertel- und Halbfinale für den Endlauf. Hier schlug sie überraschend die Siegerin aller bisherigen Rennen in dieser Saison, Antonia Fräbel vom Stützpunkt Oberhof.



Anne Winkler konnte wiederum den Prolog gewinnen und gelangte ebenfalls über die Stationen Viertel- und Halbfinale sicher in den Endlauf über 1,2 km im klassischen Stil. In einem packenden Finish kam die junge Sportlerin als Siegerin über die Ziellinie und konnte ihren dritten Deutschen Meistertitel in Folge auf der Sprintdistanz erringen.

Am Samstag stand für beide Mädchen der Duathlon auf dem Plan. Julia belegte nach 2,5 km im klassischen Stil und 2,5 km im Freistil Rang 7, Anne wurde über fünf km klassisch + fünf km Freistil 6. Im Einzelrennen über 5 km Freistil am Sonntag kam Julia als 8. Läuferin ins Ziel.

Schwarzenberglauf und Spielzeugmacherlauf

Zu insgesamt vier Wettbewerben an zwei Wochenenden im Februar hatte Pulsschlag Neuhausen ins Skigebiet nach Bad Einsiedel geladen. Der erstmalig über eine Sprintdistanz ausgetragene Schwarzenberglauf zählte als Ranglistenlauf des Skiverbandes Sachsen für die Altersklassen 10 - 15. Gemeinsam mit dem Skatingwettbewerb am darauffolgenden Sonntag und einem Klassisch- sowie Skating-Lauf über eine längere Distanz eine Woche später gab es eine Serienwertung. Dreizehn Sportler unseres Vereins nahmen an allen 4 Läufen teil und konnten den begehrten Schneestern in Empfang nehmen.

Auf das Siegerpodest schafften es dabei als Schnellste ihrer Altersklasse in mindestens einen der Wettbewerbe **Richard Kaltofen**, **Lena Wanke**, **Johann Götzel**, **Merle Richter**, **Saskia Schmitt**, **Franz Kleemann**, **Julia Richter** und **Kevin**

Zemmrich.

Zweiter wurde **Domenic Götzel**.

Dritte Plätze belegten **Annika Richter**, **Henriette Kleemann**, **Ronja Köhler**, **Sabrina Glöckner** und **Paul Kaltofen**.

Mike Fröhlich ist doppelter Sachsenmeister

Die Läufe zum Spielzeugmacherlauf waren gleichzeitig als Sachsenmeisterschaften der Altersklassen ab 21 Jahren ausgeschrieben. **Mike Fröhlich** wurde über 20 km im klassischen Stil und 40 km im freien Stil Sachsenmeister. Eine **Silbermedaille** erkämpften **Sven Kaltofen** und **Kevin Zemmrich**, **Bronze** ging an **Dietmar Fröhlich**.



Deutscher Schülercup

Seinen ersten Start bei einem nationalen Wettbewerb absolvierte am 16. und 17. Februar **Franz Kleemann** beim Deutschen Schülercup in Steinheid/Thüringen.



Mit Platz 19 in den alpinen Fahrformen und Platz 27 beim 5 km Klassischlauf belegte der seit August am Stützpunkt in Oberwiesenthal trainierende Saydaer Sportler Plätze im Mittelfeld seiner mit 62 Startern ausgesprochen stark besetzten Altersklasse.

Weltcupstart für Anne Winkler

Nach dem letzten Start eines gebürtigen Saydaers und derzeitigen C-Kader- Verantwortlichen - Uwe Bellmann 1998 in Oslo - feierte 15 Jahre später mit **Anne Winkler** eine Läuferin des SSV 1863 Sayda ihr Debüt in der höchsten Klasse des Skilanglaufsportes. Die überraschende Nominierung zu diesem Klassischsprint war die Anerkennung ihrer konstanten Spitzenleistungen in den nationalen Wettbewerben und im Continentalcup in der laufenden Saison. In einem Wettbewerb mit den besten Skilangläuferinnen der Welt wie Marit Björgen, Justyna Kowalczyk und Kikkan Randall zu starten war ein besonderes Erlebnis. Auf einer äußerst schweren 1,4 km-Strecke im schweizerischen Davos platzierte sich die jüngste Starterin im Feld mit 21 s Rückstand auf die spätere Siegerin Kowalczyk auf Platz 40 im Prolog und verpasste damit das Viertelfinale. Allerdings war Anne mit ihrem Einstand in der Eliteklasse sehr zufrieden, zumal nur 7 Sekunden zu einem Platz unter den besten 30 und damit zu Weltcuppunkten fehlten.

Andrea Winkler

Neues vom Erzgebirgszweigverein Sayda e. V.

Heimatabend am 22. Februar 2013

23 Heimatfreundinnen, Heimatfreunde und Gäste trafen sich 18.30 Uhr im Kossek-Hof in Friedebach zum Heimatabend. 3 neue Vereinsmitglieder konnten herzlich begrüßt werden, Heinz Vogt mit Gattin und Heinz Emmrich. Heimatfreund Flade zeigte Filme vom Regionaltreffen Osterzgebirge in Sayda im Mai 2010, von der Eröffnung des Kammweges am Auersberg 2011 und vom Deutschen Wandertag im Fläming 2012. Zwischen den Filmen wurden wir musikalisch von Heimatfreund Emmrich unterhalten.

Essen und Trinken kamen nicht zu kurz und für ein Schwätzchen blieb auch noch Zeit.

Wir danken der Familie Kossek für die gute Bewirtung, Heimatfreund Flade für die Vorbereitung des Abends, Heimatfreund Emmrich für seine Musikeinlagen sowie Heimatfreund Gerhard Sandig, der die Teilnehmer mit dem Vereinsbus gut nach Friedebach und am Ende wieder heim brachte.

Einladung:

Wir erinnern nochmals an die Jahreshauptversammlung am 2. März 2013, 14.00 Uhr im Jugendgästehaus Mortelgrund und bitten um rege Teilnahme.

Glück auf!

Im Namen des Vorstandes

W. Kahnt

NEUERÖFFNUNG

von

Marcela's Kosmetikstübchen

am 25.03.2013, 8.00 Uhr

- * Kosmetik & Fußpflege für die Frau und den Herrn
- * Profi Make up
- * garantiert professionelle Ausführung
- * Gutscheine für Ihre Lieben

Auf Ihr Kommen freut sich

Marcela

Freiberger Straße 26

in Friedebach

Tel.: (03 73 65) 14 66

Einladung zur Fachveranstaltung REGIONALE 2013

„Touristischer Erfolg ist: Die Kunst Genuss für alle Sinne anzubieten - So schmeckt das Sächsische Elbland!“

Sehr geehrte Damen und Herren, reichen eine schöne Landschaft und historische Sehenswürdigkeiten schon aus, um touristisch erfolgreich zu sein? Wie bestimmt das gastronomische Angebot den touristischen Erfolg einer Region mit? Können regionale Produzenten und Gastronomen gemeinsam kulinarische Vielfalt bieten? Kampagnen wie „Wein & Genuss“, „Oberlausitzer Genussfestival“, „Kulinarische Wochen in der Sächsischen Schweiz“ oder „Erzgebirgische Spezialitätenwochen“ fördern den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität einer Region. „Genuss- und Weinlandschaften“ anzubieten, heißt aber auch, die Potentiale der regionalen Produzenten und des regionalen Gastgewerbes zu erkennen und zu nutzen.

Lassen Sie sich deshalb von engagierten Referenten im Vortragsteil inspirieren! Entdecken Sie bei unseren Ausstellern, was die Region im Sächsischen Elbland zu bieten hat! Genießen Sie regionale Produkte und sächsische Spezialitäten!

Nutzen Sie die Fachtagung als Plattform, um sich kennen zu lernen, Erfahrungen und Ideen auszutauschen!

Gemeinsam laden Sie die Industrie- und Handelskammer Dresden, das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, der Tourismusverband Sächsisches Elbland e. V. und der DEHOGA-Regionalverband Dresden zur Fachveranstaltung

„Touristischer Erfolg ist:

Die Kunst Genuss für alle Sinne anzubieten So schmeckt das Sächsische Elbland!“

**am Montag, dem 18. März 2013, 09:30 Uhr ca. 15.30 Uhr
in das Kulturzentrum „BÖRSE“ Coswig, Hauptstr. 29,
01640 Coswig**

ein.

Einen thematischen Ablaufplan der Fachtagung und einen Vordruck für eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie im Bürgerbüro Sayda. Letztere ist bis **zum 5. März 2013** per E-Mail an meissner.christina@dresden.ihk.de oder per Fax: 0351 2802-7157 zurückzusenden.

Gern steht Ihnen als Ansprechpartner auch Frau Catrina Kober (Tel. 0351 26122404) zur Verfügung.

Für Ihre Teilnahme erheben wir gegen Quittung einen Tagungsbeitrag von 20,00 € pro Person.

Mit freundlichen Grüßen

*Industrie- und Handelskammer Dresden
und das Landesamt für Umwelt*

Hallo liebe Senioren

Wir laden Euch herzlich ein zu unserem nächsten gemütlichen Beisammensein

am Donnerstag, den 21.03.2013

ab 12.00 Uhr (Mittagessen) in Voigtsdorf
in Helbigs Gasthaus

mit dem Alleinunterhalter Jürgen aus Oederan.
Wir hoffen auf recht zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf einen schönen Nachmittag.

Eure Cornelia und Eva-Maria

Ideenbörse für den ländlichen Raum

Thema:

Kultur und Ehrenamt

Termin: 20. März 2013

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Seminar- und Tagungszentrum Waldheim

Massaneier Straße 83

04736 Waldheim

Bürgerschaftliches Engagement hat in der Kultur, gerade im ländlichen Raum, seinen festen Platz. Laienmusik, Laientheater und Volkskultur sind nicht "nette" Freizeitbeschäftigung, sondern wichtig: Wichtig für das kulturelle Angebot vor Ort, wichtig für das Selbstbewusstsein des Betreffenden selbst und wichtig für die Gemeinschaftsbildung. Das erfordert einen Bewusstseinswandel: Engagierte in der Kultur sind nicht billige Arbeitskräfte, sondern "zentrale Generatoren". Wir stehen darüber hinaus auch vor weiteren Herausforderungen. Überdacht werden sollten das Verhältnis zwischen Ehrenamt und Hauptamt, die Führung und der Einsatz von Ehrenamtlichen, ihre Qualifizierung und ihre Betreuung. Die Ideenbörse widmet sich diesen Themen.

Einen thematischen Ablaufplan und einen Vordruck für eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie im Bürgerbüro Sayda. Letztere ist bis zum 13. März 2013 einzureichen.

Es lädt ein

die Sächsische Staatsregierung

Angebote im Bürgerbüro

Folgende Produkte sind unter anderem erhältlich:

- Chronik und Zeittafel (9,50 €)
- Der Adler vom Schwarzenberg (8,65 €)
- Sagenbuch Silbernes Erzgebirge (12,80 €) - ist wieder da!
- Freiburger Sagenbuch (12,80 €)
- Sagenbuch der Augustusburg (9,80 €)
- Sagen und Geschichten aus dem oberen Flöhatal (10,80 €)
- Ulli Uhu (10,00 €)
- Die Eberesche (Vogelbeere) (12,80 €)
- Gesund leben an der alten sächs. - böhm. Salzstraße (9,00 €)
- Neu!!! Freiburger Spezialitäten - aus Küche und Keller mit etwas Geschichte gewürzt
- Ein Reisekochbuch mit 100 Rezepten aus 10 Urlaubsregionen Deutschlands (10,10 €) neu!
- Spanstern mit dem Motiv vom Heimatmuseum (4,60 €)
- verschiedene Wander- und Radwanderkarten

M. Meyer, Bürgerbüro

Mietangebot

Vermieten in Sayda, Neuhausener Str. abgeschlossene 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad/WC, Flur sowie Nebengelass, 52 m² Wf., Gaseinzelheizung

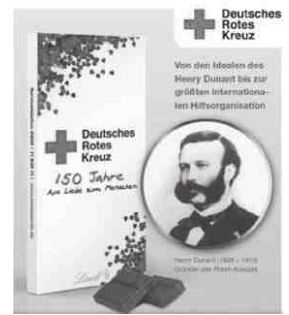
Anfragen an: Agrargenossenschaft Sayda eG.
Tel. 037365/1247 oder 7900

Blutspenden anlässlich Jubiläumsfeier - 150 Jahre Rotes Kreuz

Im Jahre 1863 wurde auf Initiative von Henry Dunant das Rote Kreuz gegründet. Er appellierte für eine bessere Versorgung und den neutralen Schutz von Verwundeten in bewaffneten Konflikten. Damit fand das Prinzip der Menschlichkeit Eingang in Politik und Gesellschaft. Das Rote Kreuz selbst entwickelte sich seitdem zur weltweit bedeutendsten humanitären Organisation und umfasst heute 188 Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaften mit rund 100 Millionen Helfern. Rotkreuzler sind in allen Bereichen der Zivilgesellschaft tätig: Sie stellen die Blutspende- und Rettungsdienste sicher, arbeiten in Pflegeheimen und Kindergärten, helfen Flüchtlingen nach Katastrophen oder versorgen Obdachlose. Die überwiegende Mehrheit tut dies ehrenamtlich - in Deutschland alleine 400.000 Menschen. Mit Ihrer Blutspende werden auch Sie Teil dieser großen Gemeinschaft an Helfern!

Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!

Als kleine Aufmerksamkeit erhalten alle Blutspender im Monat März eine Tafel Schokolade unserer „150 Jahre Rotes Kreuz“- Jubiläumsedition.



**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Mittwoch, den 06.03.2013,
zwischen 15.00 und 19.00 Uhr in der
Sport & Begegnungsstätte Sayda, Friedebacher Weg 4.**

Kleidersammlung des DRK

Der DRK-Ortsverband Friedebach nimmt am

**Donnerstag, den 07.03.2013
in der Zeit: 15.30 - 18.00 Uhr
in der Gaststätte "Zur Mittelmühle"
Friedebach**

wieder Ihre Kleiderspenden für Bedürftige entgegen.

A. Kaltoven, DRK OV Friedebach

BESTATTUNGSHAUS M. REUTER

**Inhaberin Martina Reuter
Dienst den Lebenden - Ehre den Toten**

Unsere Dienstleistungen:

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Auf Wunsch ist auch Hausbesuch möglich
- * Grabausstattung
- * Bieten auch Hilfe für alle Erledigungen nach der Bestattung



Mittelstr. 22 - 09619 Mulda - Tag & Nacht: Fax: (03 73 20) 8 04 65

Tel.: (03 73 20) 13 52

Auszüge aus dem Buch "Der Spittelvater zu St. Johannis" Eine biografische Erzählung zur Entstehung des Erzgebirgischen Heimatmuseums von Manfred Meusel

(Fortsetzung aus der Februar-Ausgabe 2013, Seite 18)

Zum Erstaunen mehrerer Wartender trafen die Busse am frühen Abend nacheinander fast pünktlich am Markt in Brand-Erbisdorf ein. Menschenkolonnen schoben sich in das Innere der brummenden Kolosse. Holpernd schleppten sich die Fahrzeuge langsam, aber ohne Pause über Mönchenfrei nach Großhartmannsdorf.

Am Ortsausgang, der so genannten Lichte, verstummten die Gespräche der Fahrgäste – ein erster vom Schnee erzwungener Halt!

Nach einer Schaufelaktion mehrerer Männer war das Ungetüm besiegt. Mit Geschick steuerte der Fahrer das Linienfahrzeug die Lichte hinauf und bog langsam in die Richtung nach Obersaida ab. Hier blies der Sturm den Schnee seitlich von Süd – West auf die Fahrbahn. Trotz aller Hindernisse: Obersaida war erreicht. Aufatmend verließen die im Ort Wohnenden den Bus. Ein pfeifender Wind begrüßte sie und wirbelte ihnen die eisige weiße Masse ins Gesicht.

Unverdrossen nahm der Bus neuen Anlauf, dem wirbelnden Ungemach in Richtung "Röhrenbohrer", einer einsam in der Landschaft stehenden alten Landwirtschaft, zu trotzen. Plötzlich tauchte unmittelbar vor dem Motorraum des Linienbusses die Silhouette eines voraus gefahrenen Fahrzeuges auf. Es stand, hoffnungslos tief in einer Schneewand eingegraben, regungslos in der Fahrspur... *Aus, alles vorbei!* Innerhalb einer Stunde hatte das winterliche Unwetter sechs Linienbusse eingegraben. Dunkelheit, pfeifender Schneesturm und frostige Kälte umgab den Knäuel von zirka 300 Fahrgästen. Was tun? Ratlosigkeit griff um sich! Die Fahrzeugführer schrien das Ende aller Hoffnungen heraus: "Hier ist kein Durchkommen mehr. Versuchen Sie zu Fuß Dörnthal zu erreichen oder kehren sie nach Großhartmannsdorf um. Bitte denken Sie daran, der Einzelne hat bei diesem Inferno kaum eine Chance."

Missmutig setzte sich eine größere Anzahl Fahrgäste in Richtung Dörnthal in Bewegung. Der Sturm heulte unerbittlich, was er mit sich durch die eisige Luft schleuderte, schlug jeden Einzelnen der Gruppe ins Gesicht. In jede kleine Kleidungsöffnung schlüpfen die winzigen weißen Koblode aus Schneekristallen. Durch die Körperwärme schmolzen sie und rannen als Kaltwasser am Körper hinab. Das minderwertige Schuhwerk füllte sich ebenfalls mit der weißen Masse, die unter der Fußwärme alsbald schmolz und eine unangenehme Feuchte hinterließ.

Dieser missmutig dahin trotende Zug ähnelte einer unheilvollen Gefangenenkolonne. Wie ein Wunder kam Dörnthal in Sicht. In der Gaststätte "Zum Anker" sammelte man die deprimierten, entkräfteten und vor Kälte Schlotternden. Ihnen wurde nach der anfänglichen Erwärmung empfohlen, irgendwie die Nacht im Hause zu verbringen und auf Wetterbesserung zu warten. Ein weiterer Fußmarsch in der nächtlichen infernaln Dunkelheit würde einem sicheren Unterkühlungstod gleichkommen.

Gottfried Krönert wollte nach Hause, und er hatte einen eisernen Charakter. Ihn zog es zur Frau und zu den Kindern, denn sie warteten mit Sicherheit und Ungeduld auf ihn. Er fand drei junge Männer, die auch in Sayda zuhause waren. Kurzerhand entschlossen sie sich – jegliche Gefahr außer acht lassend – den Weg zu Fuß zu wagen. Es war wohl die Kenntnis der nahen Heimat und die Beobachtung früherer Wetterkapriolen, die ihnen den Erfolg ihres Fußweges trotz aller Unbilden in Aussicht stellten. Ihnen allen war klar, es würde kein Spaziergang werden, aber was da vom ersten Meter an zu erwarten war, schien jeden der Gruppe für sich zu entsetzen. Die einzige immer wieder Mut

machende Tatsache war: Der Sturm blies ihnen in den Rücken und trieb sie damit vorwärts.

Gegen ein Uhr in der Nacht tauchte die Stadt vor den Männern auf. Entkräftet und nahezu unterkühlt öffnete der Vater die Haustür. Frau Eva-Maria atmete erleichtert auf, als ein Schneemann, der ihr Mann sein sollte, in der Haustür stand. Sie hantierte eiligst mit einem Handfeger an dem nur an wenigen Merkmalen erkennbaren Mann herum, strich und beklopfte ihn, bis aus der weißen Hülle ihr Ehemann erschien. Danach reichte sie ihm ein wärmendes Getränk.

"Das war wie ein Krieg Natur gegen Mensch. Und er stand nicht nur einmal auf des Messers Schneide!", kommentierte der durchnässte Abenteurer das Unternehmen. Im späteren trauten Gespräch mit seiner Frau, die ihm im Übrigen wegen seiner "jugendlichen Verwegenheit" schalt, musste sich der Bankkaufmann eingestehen, dass die ständig steigenden beruflichen Aufgaben und das zunehmende Lebensalter an seinen Kräften zehrte. Dieser nachlassenden Belastungsfähigkeit wollte er zukünftig durch regelmäßiges Training begegnen. Gottfried Krönert entdeckte für sich das Leistungswandern. Leistungswandern heißt, Strecken von 15 bis 50 Kilometer im flotten Schritt zu gehen, das kann durchaus schweißtreibend und kräftezehrend sein.

Der Waldreichtum und die bergige Umgebung von Sayda boten dafür ideale Voraussetzungen. Der Unruhegeist Krönert entwickelte während des Ganges durch die heimischen Wälder die Idee für einen Rundwanderweg. Sehr schnell wurde aus der Idee die Tatsache. In der Presse las man die Aufforderung an Wanderbegeisterte, an der Leistungswanderung "Rund um Sayda" teilzunehmen. Der Organisator – wie sollte es anders sein – hieß Gottfried Krönert. 15 Jahre lang markierte er die Wettkampfweg, schrieb und verschickte Ausschreibungen und lockte sachsenweit Wanderer zu diesem Wettkampf nach Sayda. Nach einer 1968 bei Feldarbeiten zugezogenen Erkältung wollten und wollten Beklemmungen im Bronchialbereich und die damit einhergehende Atemnot einfach nicht weichen. Die Erbfaktoren des Vaters und der Großmutter hatten sich auf den Weg gemacht ihn einzuholen. Gottfried Krönert sah sich auf ärztliches Anraten gezwungen, dem Wandern für einige Zeit fern zu bleiben. So eisern, wie er alles Andere betrieb, hielt er sich fortan an die Arztforderungen und ließ das Leistungswandern fünf Jahre sein. Und siehe da! Ab 1975 schwand die lästige Atemnot.

Die ersten erneuten sportlichen Versuche waren viel versprechend. Neuerlich zog er die Sportschuhe an und trainierte. Je mehr der Körper den selbst erwählten Strapazen standhielt, umso straffer und unnachgiebiger ging Gottfried Krönert mit seinem Körper um. Die Laufeinheiten steigerte er von Woche zu Woche, bis er die 50-Kilometer-Grenze erreichte. Als diese Herausforderung nichts Besonderes mehr darstellte, entschloss er sich ab 1977 zum Rennsteiglauf. 17 mal durchlief er in den Folgejahren die 45-Kilometer-Strecke am Rennsteig, dem anerkannt schweren und deshalb als Königslauf bezeichneten Wettkampf. Außerdem erwanderte sich der bestaunenswerte Sportler in jenen Jahren das Goldene Wanderabzeichen. Dazu muss man 1500 Kilometer die Wanderschuhe strapazieren!

Der Saydaer hatte sich durch die auferlegte Emsigkeit selbst erzogen, den Körper gestählt und dadurch auch den Geist frisch gehalten.

(Fortsetzung auf Seite 17)

(Fortsetzung von Seite 16)

Mit "In einem gesunden Körper wohnt auch ein gesunder Geist", hatte einst der deutsche Turnvater Friedrich-Ludwig Jahn seine Landsleute zur körperlichen Ertüchtigung ermahnt. Gottfried Krönert war dem Motto gefolgt und hatte Erfolg!

Das Arbeiten in der Sparkasse bereitete Freude. Frau Eva-Maria hielt ihm den Rücken frei. Die Kinder wuchsen unterdessen heran und er selbst war unentwegt tätig. Während der Arbeit, nach der Arbeit im gesellschaftlichen Bereich. Das Wort Ruhe kannte der Saydaer nicht. Unvermittelt hatte er die Mitte der fünfziger Jahre überschritten. Überall kannte und achtete man Gottfried Krönert. Ganz allmählich aber meldete sich sein Körper mit unterschwelligem Schmerz-Symptomen im Wirbelsäulen-bereich. Zuerst als Bagatelle verleugnet, musste sich der Allrounder eines Tages eingestehen: Die Schmerzen stören mich bei der täglichen Arbeit. Ich konsultiere meinen Arzt. Der Hausarzt kannte die Krönertsche Mobilität und war ziemlich überzeugt, dass die ständig gehaltenen Forderungen an Muskel- und Stützapparat im Verbund mit dem zunehmenden Alter und der einhergehenden Erstarrung einzelner Wirbelkörper Auslöser der Schmerz-Symptome sein müssten. Die Herkunft des Fachmannes beruhigten die Seele, aber nicht die Schmerzen des Betroffenen. Einige Zeit verstrich. Die Schmerzen wurden unerträglich. Er wechselte den behandelnden Arzt.

Noch immer war sich Gottfried Krönert fast sicher, den lästigen Schmerz durch das Jahnsche Prinzip nach Bewegung besiegen zu können. Im Januar 1988 registrierten viele Wintersportler – in Sayda trug man die Deutschen Meisterschaften der Senioren in den Nordischen Skidisziplinen aus – Sportfreund Krönert als Zielchef an der Langlaufstrecke.

Die Fortsetzung folgt in einer der nächsten Amtsblattausgaben

Sommerpreise April - Juni

Brikett lose gekippt

Holzbrikett Steinkohle Steinkohlenkoks

Angebot v. 18.03.- 05.04.2013

Bündelbrikett 25kg (45 St./ Pal.) vors Haus
(Preis auf Anfrage)

Brennstoffhandel K. Wetzel

Frauensteiner Str. 4b

09627 Bobritzsch

Tel: 037325 / 92636



Abfallentsorgung

Sayda/Ullersdorf:

Mülltonne: 05.03. und 19.03.2013
gelbe Tonne: 01.03., 15.03. und 30.03. 2013
Papiertonne: 20.03.2013

Friedebach:

Mülltonne: 04.03. und 18.03.2013
gelbe Tonne: 13.03. und 27.03.2013
Papiertonne: 19.03.2013

Schadstoffmobil am 07.03.2013

Stadtteil Friedebach, am alten Bahnhof 12.30 - 13.00 Uhr
Sayda, Roßplatz 13.15 - 14.00 Uhr
Stadtteil Ullersdorf, Buswendeschleife 14.15 - 14.45 Uhr

Fußballspiele der Saydaer Mannschaften

Samstag, 02.03.2013

14.00 Uhr Halsbrücke - Sayda (Freundschaftssp.) Kreisliga

Samstag, 09.03.2013

10.00 Uhr Großhartm./Zethau - Sayda C-Junioren

Sonntag, 10.03.2013

11.00 Uhr Voigtsd./Sayda/Bohr. - Dittm./Lichtb 2/Mohorn
Damen

Samstag, 16.03.2013

09.00 Uhr Sayda – Brand-Erbisdorf F-Junioren
10.30 Uhr Zug - Sayda E-Junioren

Samstag, 23.03.2013

09.00 Uhr Sayda – Zethau/Großhartmannsdorf E-Junioren

Sonntag, 24.03.2013

15.00 Uhr Voigtsd./Sayda/Bohr. - Chemnitz Damen

Die Spiele der Damen werden in Voigtsdorf ausgetragen.

www.ssv1863sayda.de

Volleyball-Heimspiele im März

Freitag, 01.03.2013, 19.30 Uhr

Kreisklasse-Frauen gegen VfB Saxonica Halsbrücke

Sonnabend, 23.03.2013, 14.00 Uhr

Bezirksklasse-Männer gegen Union Milkau II und Chemnitzer PSV II

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Sehr geehrte Mitglieder,

am **Donnerstag, den 14. März 2013** findet um 19:00 Uhr in der **Sport- und Begegnungsstätte (SBS)** am Friedebacher Weg in Sayda die **ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung 2012)** des SSV 1863 Sayda e.V. statt.

Tagesordnung:

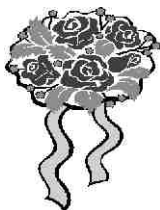
1. Begrüßung/ Wahl des Tagungsleiters/ Vorstellung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfung
4. Berichte der Abteilungen
5. Diskussion
6. Entlastung des Vorstandes
7. Vorstellung, Diskussion und Beschluss des Finanzplanes 2013
8. Schlusswort des Vorsitzenden

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

M. Neubert, *Vorsitzender*
SSV 1863 Sayda e.V.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Wir wünschen alles Gute und Gesundheit und überreichen einen symbolischen Blumenstrauß



in Sayda

Frau Rose-Marie Reinhardt	am 08.03.2013	zum 76.,
Frau Erna Lindner	am 11.03.2013	zum 76.,
Herrn Walter Mattheß	am 15.03.2013	zum 91.,
Frau Gudrun Hiekel	am 18.03.2013	zum 77.,
Frau Ruth Clausnitzer	am 22.03.2013	zum 82.,
Herrn Günther Beer	am 24.03.2013	zum 80.,
Herrn Günter Werner	am 27.03.2013	zum 80.,
Frau Anni Rudolph	am 27.03.2013	zum 78. und
Herrn Paul Claußnitzer	am 29.03.2013	zum 84.,

im Pflegeheim "Am Wallgraben" in Sayda

Herrn Gerd Schmitt	am 02.03.2013	zum 76.,
--------------------	---------------	----------

im Pflegeheim "Am Mortelgrund" in Sayda

Frau Waltraud Hänig	am 18.03.2013	zum 75.,
Herrn Roland Kempe	am 19.03.2013	zum 92.,
Frau Elfriede Schellenberger	am 19.03.2013	zum 89. und
Herrn Hans Böhme	am 25.03.2013	zum 91.,

im Stadtteil Ullersdorf

Frau Edith Höpfner	am 14.03.2013	zum 86.
--------------------	---------------	---------

und im Stadtteil Friedebach

Frau Irmgard Hertwig	am 20.03.2013	zum 77. und
Herrn Roland Mehner	am 30.03.2013	zum 81. Geburtstag.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen in Sayda am 28.03.2013

Frau Erika und Herr Rudolf Meyer.

Diesem Ehepaar gilt ebenfalls unser herzlichster Glückwunsch zum Ehrentag.

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)

Frauenschutzhaus Freiberg

Tel./Fax: 03731-22561

E-Mail: fh-freiberg-@gmx.net

- Freiwillige Feuerwehr Sayda

Jeweils montags 19.00 Uhr im Schulungsraum
04.03.13 Gruppe im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz
18.03.13 Fahrzeug- und Gerätekunde

- Zug II Ullersdorf

Jeweils freitags, 01.03. und 22.03.2013, 19.30 Uhr
Innendienst

- Freiwillige Feuerwehr Friedebach

Am Freitag, den 01.03.13, 19.30 Uhr im Gerätehaus
Thema: DRK-Schulung
und am Samstag, den 02.03.2013, 9.00 Uhr Vorbereitung
auf den praktischen Dienst

Wochenend-Bereitschaft Monat März 2013

Häusliche Krankenpflege Glöckner GmbH

Podologische Praxis

Hauptstr. 59 A 09619 Voigtsdorf

Tel.: (03 73 65) 77 04 oder 1 72 34 Fax: (03 73 65) 17 68 50

(Zugelassen bei allen Kassen und Privat)

02.03. - 03.03.13 Altpfl. Peggy Noack 01 74 / 1 03 18 54

09.03. - 10.03.13 Altpfl. Katrin Kubat 03 73 65/ 9 59 56
01 73 / 5 63 21 63

16.03. - 17.03.13 Altpfl. Carola Glöckner 03 73 65 / 76 89
oder 0152 / 07 11 16 29

23.03. - 24.03.13 Altpfl. Doreen Glöckner 03 73 65/ 62 99 53
oder 01 62 / 9 70 08 10

29.03.13 Altpfl. Katrin Kubat 03 73 65/ 9 59 56
01 73 / 5 63 21 63

30.03.13 Altpfl. Doreen Glöckner 03 73 65/ 62 99 53
oder 01 62 / 9 70 08 10

31.03.13 Altpfl. Peggy Noack 01 74 / 1 03 18 54

Sprechzeit der Friedensrichter

Die nächste Sprechzeit der Friedensrichter Volkmar Herklotz und Michael Schreiter der Gemeinsamen Schiedsstelle Sayda, Neuhausen, Dorfchemnitz und Rechenberg-Bienenmühle findet wieder am letzten Donnerstag im Monat, am 28.03.2013 von 16 - 18 Uhr im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Sayda statt.

V. Herklotz, Friedensrichter

- Kaffeerunde in Ullersdorf

Die nächste Kaffeerunde findet am 13.03.2013, 14.30 Uhr im Gemeinschaftsraum statt. Zu Gast ist Petra Berger.

Interessenten für die Sommerfahrt am 26.06.2013 nach Halle mit Stadtrundfahrt und Besichtigung der Schokoladenfabrik bitte bei U. Möhr, Tel. 76 18 melden (Preis: 47,00 €)

- Seniorennachmittag in Friedebach

Unser nächster Seniorennachmittag führt uns am 06.03.2013 zur Frauentagsveranstaltung in den Gasthof Dittmannsdorf.

- Seniorennachmittag in Sayda

Der nächste Seniorennachmittag findet am Donnerstag, den 21.03.2013, 14.00 Uhr in der Imbissgaststätte "Fuchs-Bau" statt.

- EZV

Jahreshauptversammlung am Sonnabend, den 02.03.2013, 14.00 Uhr in der Jugendherberge im Mortelgrund; Hinfahrt ist mit dem Linienbus 13.41 Uhr ab Sayda/Markt und Rückfahrt 16.26 Uhr möglich.

- Altsächsischen Gasthof "Kleines Vorwerk"

11.03. - 21.03.2013 geschlossen

Wochenendbereitschaften:

Bereitschaftsärzte

Zentral festgelegte Notrufnummer: 116 117

Zentrale Rettungsleitstelle Plauen: 03741/457232

**01.03. - 04.03.2013 Dr. med. Tilo Huster 0162/1632194
14 Uhr bis 07 Uhr**

04.03.2013	Dr. med. Silvia Kopra	037365/61000
05.03.2013	Dr. med. Ingrid Mende	037327/1430
06.03.2013	Marion Gläser	0176/25236200
07.03.2013	Dipl.-Med. Bernd Gehrhardt	037320/9724 0173/9857822

**08.03. - 11.03.2013 Dr. med. Ingrid Mende 037320/1658
14 Uhr bis 07 Uhr**

11.03.2013	Dr. med. Annegret Werner	037320/1658
12.03.2013	Dr. med. Silvia Kopra	037365/61000
13.03.2013	Dr. med. Tilo Huster	0162/1632194
14.03.2013	Dipl.-Med. Barbara Wermke	037327/1453

**15.03. - 18.03.2013 Marion Gläser 0176/25236200
14 Uhr bis 07 Uhr**

18.03.2013	Dipl.-Med. Bernd Gehrhardt	037320/9724 0173/9857822
19.03.2013	Dr. med. Silvia Kopra	037365/61000
20.03.2013	Dr. med. Tilo Huster	0162/1632194
21.03.2013	Marion Gläser	0176/25236200

**22.03. - 25.03.2013 Dr. med. Annegret Werner 037320/1658
14 Uhr bis 07 Uhr**

25.03.2013	Marion Gläser	0176/25236200
26.03.2013	Dr. med. Silvia Kopra	037365/61000
27.03.2013	Dipl.-Med. Bernd Gehrhardt	037320/9724 0173/9857822

**28.03. - 02.04.2013 Dipl.-Med. B. Wermke 037327/1453
19 Uhr bis 07 Uhr Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern**

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst beginnt montags, dienstags und donnerstags 19 Uhr und endet am darauf folgenden Tag um 07 Uhr. Am Mittwoch und Freitag beginnt der kassenärztliche Bereitschaftsdienst um 14 Uhr und endet am darauf folgenden Tag um 07 Uhr.

Am Wochenende und an Feiertagen ist ganztägig kassenärztlicher Bereitschaftsdienst.

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr

Sonn- und Feiertag von 10.00 - 11.00 Uhr

02.03. - 03.03.13	Frau Dipl.-Stom. A. Lindt in Brand-Erbisdorf Freiberger Straße 8	Tel.: (03 73 22) 26 78
09.03. - 10.03.13	Herr Dr. P. Kleemann in Sayda Dresdner Straße 53	Tel.: (03 73 65) 6 16 66
16.03. - 17.03.13	Frau Dipl.-Stom. A. Mäder in Brand-Erbisdorf Freiberger Straße 17	Tel.: (03 73 22) 36 57
23.03. - 24.03.13	Frau ZÄ U. König in Frauenstein Markt 12	Tel.: (03 73 26) 8 41 00
29.03. - 30.03.13	Frau Dipl.-Stom. I. Zimmermann in St. Michaelis Talstraße 8	Tel.: (03 73 22) 28 55
31.03. - 01.04.13	Herr Dipl.-Stom. M. Jänig In Brand-Erbisdorf Gartenweg 6	Tel.: (03 73 22) 27 35

Apothekenbereitschaftsdienst

25.02. - 03.03.13	Drei-Tannen-Apothke Olbernhau Markt 14	(03 73 60) 18 10
04.03. - 10.03.13	Linden-Apothke Pockau Lindenstr. 4a	(03 73 67) 8 72 10
11.03. - 17.03.13	Löwen-Apothke Marienberg Markt 16	(0 37 35) 2 22 70
18.03. - 24.03.13	Stadt-Apothke Lengefeld Kirchgasse 4	(03 73 67) 98 15
25.03. - 31.03.13	Marien-Apothke Pockau Lindenstraße 3	(03 73 67) 98 15

Wochenenddienst der DRK - Sozialstation Team Sayda In dringenden Fällen bitte die diensthabende Schwester anrufen.

Alle zu erreichen unter Tel.: (03 73 27) 8 34 98

02.03. - 03.03.13	Schwester Birgit Zickert Niedersaida, Dorfstraße 47
09.03. - 10.03.13	Altenpflegerin Rosemarie Büschel Voigtsdorf, Hauptstraße 89
16.03. - 17.03.13	Gesundheits- und Krankenpflegerin Linda Schlesier Dorfchemnitz, Am Berg 2
23.03. - 24.03.13	Schwester Monika Eckhardt Friedebach, Freiberger Straße 3
29.03. - 30.03.13	Altenpflegerin Rosemarie Büschel Voigtsdorf, Hauptstraße 89
31.03. - 01.04.13	Gesundheits- und Krankenpflegerin Linda Schlesier Dorfchemnitz, Am Berg 2

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Impressum:

Herausgeber und Gesamtverantwortung: Bürgermeister der Stadt Sayda
Redaktion: Redaktionsausschuss gemäß Richtlinien der Stadt Sayda vom 05.12.01

Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister
Satz: Bürger- und Touristinformation Sayda

Druck: Fa. Ralf Bach, Neue Siedlung 1, Sayda, Tel.: 1 75 95

Hinweis: Beiträge im nichtamtlichen Teil sind freie Meinungsäußerungen der Verfasser. Es sind keine amtlichen Mitteilungen der Stadt Sayda und geben auch nicht den Standpunkt der Stadtverwaltung und/oder des Stadtrates Sayda wieder.

Redaktionsschluss ist immer am 20. des Monats.

Das Amts- und Heimatblatt erscheint am letzten Arbeitstag des Monats für den Folgemonat.

**Stadtverwaltung Sayda
Bürger- und Touristinformation
Am Markt 1, 09619 Sayda
Tel.: (03 73 65) 9 72 22
Fax: (03 73 65) 9 72 23
E-Mail: fva@sayda.de**

Der Stadtverein Sayda präsentiert
zum 3. Mal:

Das Bergstadtquiz



„**Schlaumeier 2013**“

am 15.03.2013, 19.00 Uhr

in der Sport- und Begegnungsstätte
Sayda, Friedebacher Weg, Studio 1

- * Zuschauerplätze
- * Imbiss- und
Getränkesservice
- * Preisverleihung
- * Eintritt frei!



Wer gewinnt das Bergstadtquiz?

6. Saydaer DART- Stadtmeisterschaft am 17.03.2013

Einladung!

Der SSV 1863 Sayda e. V.
und der Dynamo Fanclub
Sayda veranstalten am **Sonntag, den 17.03.2013**
die **6. Stadtmeisterschaft** im elektronischen Dart-
spiel in der Sport- und Begegnungsstätte Sayda!

Wir laden hiermit alle Kinder und Jugendliche bis
16 Jahre ab **10.00 Uhr** zur Ermittlung des neuen
Stadtmeisters in die SBS ein. Die Teilnahme ist
natürlich kostenlos.

Anmeldungen können bereits jetzt an Marco
Leichsenring - Kreuztannenstraße 5 in Friedebach
oder E-Mail dartturnier2013@ssv1863sayda.de
erfolgen!

Für das Turnier der Erwachsenen sind derzeit
leider **alle Startplätze bereits vergeben**. Weitere
Anmeldungen sind aus Platzgründen lediglich auf
einer kurzfristigen Nachrückerliste möglich.
Wir bitten um Verständnis!



"Schlaumeier 2013" – das Bergstadtquiz

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Quizfreunde!
Auch in diesem Jahr erleben wir in wenigen Tagen mit
Spannung eine neue Ausgabe des Bergstadtquiz.
Der Stadtverein Sayda e. V. als Veranstalter, erwartet
auch wieder eine rege Beteiligung von Kandidaten-
teams.

Ihre Teilnahmemeldung richten Sie bitte bis **12. März
2013 an die Bürger- und Touristinformation**, Am
Markt 1, 09619 Sayda

Tel.: 037365/97222, Fax: 037365/973223

E-Mail: fva@sayda.de

22. Preisskatturnier um den Wanderpokal der Stadt Sayda

am **Freitag, den 22.03.2013**

Beginn: 18.00 Uhr

und am **Sonntag,
den 23.03.2013**

Beginn: 14.00 Uhr

jeweils im Ratskeller Sayda

Gespielt wird im erweiterten Seeger-System.

Skifasching in Mezibori



Ziel 3 | Cíl 3

Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu

In der Stadt Mezibori war für
Freitag, den 8. März am Ski-
hang ein Skifasching geplant, der aufgrund des
Schneemangels abgesagt wurde. Ein neuer Termin
wird kurzfristig auf Plakaten bekannt gegeben.
Jeder kann teilnehmen. Das beste Kostüm wird
prämiiert. Die Veranstaltung wird gefördert durch
den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung:
Investition in Ihre Zukunft - Ziel 3. Dadurch können
Fahrkosten durch das Förderprogramm nach
Absprache übernommen werden, also bitte nach
Bekanntwerden des neuen Termins im Bürgerbüro
Teilnahme melden!

V. Herklotz, Vorsitzender Stadtverein



Europäische Union. Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung: Investition in Ihre
Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti